Nr. 8 August 2013 29. Jahrgang

GARTENSTADT • WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedsvereinen.

Erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Sonnenschein und Luzenberg verteilt.

Ebert-Schule:

Schüler prangern bauliche Mängel des Schulgebäudes an

Frank-Walter Steinmeier bei der Freilichtbühne und im Bürgerhaus

Bedarf gedeckt?

Kinderhäuser vor Fertigstellung

Neueichwald II feiert

Vom 9. bis 11. August im Rottannenweg

Kultur im Herbst beim Bürgerverein

Jetzt Karten besorgen

● Dachdeckerei
● Zimmerei
● Bauspenglerei
● Gerüstbau

50 Jahre Körber

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8
Tel. 0621/31 32 33
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Unser Mehl macht eine kurze Reise...

...von Pfälzer Bauern angebaut und geerntet, geht das Getreide auf kurzem Weg zum Böhl-Iggelheimer Müller Peter Berizzi in die Walter-Mühle. Fachgerecht vermahlen kommt dann das hochwertige Mehl zu uns nach Mannheim-Gartenstadt...

Döringer's BACKHAUS

Mitglied des BDS Ma-Nord

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

Impressum Gartenstadt Waldhof Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.
Vorsitzender:
Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 94 90
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein
Auf KBA Cortina in wasserlosem Offsetverfahren gedruckt: geringe Makulatur, weniger CO_2, weniger Reinigungsmittel.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20.000

© 2013 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 18. September
Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 9. September.

Schwerpunkt

Kinder sind unsere Zukunft. Wie gehen wir mit dieser Zukunft um?

Unbeschwert feiern Kinder des Kindergartens St. Elisabeth ihren neu gestalteten Garten. **(Seite 9)** Wünschen wir Ihnen, dass sie so unbeschwert und optimistisch ihren weiteren Weg gehen können.
Die städtische Bilanz zur Kinderbetreuung strahlt Optimismus und Tatendrang aus. **(Seite 12)**
Die evangelische Kirche als Träger von Krippen, Kindergärten und Horten zog Bilanz über den Stand ihrer Baumaßnahmen. **(Seite 11)**
Ist eine Vollversorgung für alle Kinder abzusehen? Oder werden die Zahlen von der Realität überholt, dass ein Angebot zusätzliche Nachfrage auslöst?
Wenn die Kleinen aus den Schmucken neuen Kindergärten entwachsen sind, warten auf sie weite Schulwege oder Schulgebäude, die zum Teil erbärmlich sind. Nach Käfertal müssen Kinder, die bisher die Heuss-Schule besuchten, künftig gehen. Denn die Heuss-Schule ist geschlossen. **(Seite 12)**
Mit einem lautstarken Hilferuf meldet sich die Schülermitverwaltung der Friedrich-Ebert-Schule zu Wort. **(Seite 8)** Die geschilderten Umstände sind alarmierend.
Dabei ist gute Förderung in guten Schulen wichtig, damit der Schulabschluss und der Einstieg ins Berufsleben klappen. Denjenigen, die das nicht geschafft haben, bietet die Abendakademie eine Gelegenheit den Schulabschluss nachzuholen. Dieses wichtige Programm findet, wie bei einer Veranstaltung der CDA berichtet, nur unzureichende Förderung. **(Seite 6)**

Gartenstadt Journal

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt herzlich ein
Die Veranstaltungen im Herbst *Seite 3*
Auf dem Wochenmarkt *Seite 4*
Rote Fahnen – grüner Rasen – der Film zur Arbeiterbewegung im Mannheimer Norden *Seite 5*

Kirchliches Leben

Bilanz des Waldhöfer Kulturfrühlings
Kindergarten St. Elisabeth weihte umgestaltetes Freigelände ein *Seite 9*
Kirchenchorwochenende am Bodensee *Seite 16*

Panorama

Bildungsarmut kostet viel Geld – Veranstaltung der CDA mit Roland Hartung *Seite 6*
Frank-Walter Steinmeier besucht die Freilichtbühne und den Mittagstisch im Bürgerhaus *Seite 7*
„Unsere Schule ist in einem sehr kritischen Zustand“
Leserbrief der Schülermitverwaltung der Ebert-Schule *Seite 8*
Graffitiaktion im Wohnhaus Gartenstadt
Rundlauf in der Waldschule
Volksbank Sandhofen ehrte Jubilare *Seite 10*

Alles aus einer Hand

WIR...
entwerfen, produzieren, drucken und verteilen...

IHRE...
Beilagen, Flyer, Anzeigen, Visitenkarten, Briefpapier, Speisekarten uvm...

SERIÖS...
in unserer Zeitung.

bp business partner
bp Unternehmensberatung UG
Poststraße 21 • 68309 Mannheim
Tel. 06 21 / 72 73 95 60
www.bp-medien.com

Vereine aktiv

Garagenhock der Einigkeit *Seite 8*
Sommerfest der BSG im Bürgergarten
Siedlertreff von Neueichwald I
Hüttenfest der Karlsternfreunde *Seite 15*

Leute

Seite 16

Waldhof Journal

Endspurt beim Krippen-Ausbau: Evangelische Kirche zog in Luzenberg Zwischenbilanz *Seite 11*
Abschied von der Theodor-Heuss-Schule
Schulkindbetreuung – die Stadt Mannheim zieht Bilanz *Seite 12*
St. Franziskus sucht Zeitzeugen der Bombennacht
Neue Einfamilienhäuser in Luzenberg
Sponsorenlauf an der Waldhofschule: Spende an Tierheim übergeben *Seite 13*

Wohin gehen?

Seiten 16 bis 19

Rückwärts

Seite 20

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollo

Wer macht mit im Bürgergarten?

Es gibt viel zu tun im Bürgergarten. Herbert Alt möchte die beliebte Einrichtung noch schöner machen, vielleicht auch zusätzliche Sitzecken einrichten, den Kinderbereich wiederbeleben.
Dazu sucht er Leute, die bereit sind mit anzupacken und diejenigen unterstützen, die jetzt schon regelmäßig Blumen gießen, Unkraut jäten, die Tenne herrichten oder sonstige Arbeiten tätigen. Dazu ist jeder willkommen und kann sich bei Herbert Alt Telefon 7629040 oder besser per E-Mail herbertalt@wb.de melden.

Berichtigung

In der Juli-Ausgabe des Gartenstadt Waldhof Journals berichteten wir über das Bouleturnier im Bürgergarten. Als zweiter Sieger wurde Herbert Duffner genannt. Diese Meldung ist falsch. Richtig ist: Herbert Friedmann wurde zweiter Turniersieger. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Die Redaktion

Tanztee im Bürgerhaus

Sonntag, 8. September, 16 Uhr
Sonntag, 6. Oktober, 16 Uhr
Sonntag, 3. November, 16 Uhr

„Endlich wieder Tanztee“, freuen sich die Stammgäste auf schöne, beschwingte Nachmittage mit Musik und guter Unterhaltung. Altersbedingt sind die Frauen in der Mehrzahl. Sie tanzen trotzdem und haben viel Spaß.

Beim Tanztee ist der Eintritt frei. Deshalb hilft, wer kann, dem Organisationsteam des Bürgervereins: Tische stellen, Kuchen backen...

Inzwischen hat man sich so angefreundet, dass für Silvester ein ganz besonderer Tanztee im Bürgerhaus in Planung ist. Neuzugänge sind in der netten Gemeinschaft herzlich willkommen. Eintritt frei.

Gesundheitstage

9. bis 14. Oktober im Bürgerhaus

Die Gesundheitstage des Bürgervereins sind mehr als eine Reihe sehr interessanter und nützlicher Vorträge. Hier kann man sich auch individuell beraten lassen. Unverbindlich selbstverständlich. Unter den Themen in diesem Herbst: „Erste Hilfe für Kinder“, „Patientenverfügung“, „Was können Selbsthilfegruppen leisten?“

Zum Thema „Was steckt hinter dem Begriff Personalisierte Medizin? Welche Chancen und Vorteile für Patienten bieten die medizinischen und wissenschaftlichen Entwicklungen?“ referiert Dr. Bodo Eickhoff, Roche Diagnostics Deutschland, am 14. Oktober.

Vorverkauf für Veranstaltungen des Bürgervereins

Bürgerhaus Gartenstadt,
Kirchwaldstraße 17: donnerstags, 18 bis 19 Uhr.
Außerdem montags und freitags, 13.30 Uhr bis 15 Uhr im Bürgergarten.

Schreibwaren Hetzel, Freyaplatz

Pressecafe Mahl, Donarstraße

Unser kleiner Laden, Kirchwaldstraße

Shanty Chor bringt Seeluft in den Bürgergarten

Sonntag,
22. September,
19 Uhr

Shanty Chor Mannheim

Lieder voller Schwung, Sehnsucht, Humor und Schmerz.
Der Eintritt von 5 Euro beinhaltet im Vorverkauf ein Fischbrötchen.

Hans-Dieter Willisch, Daniela Grundmann und Christoph Stadtler:

Horsch emol...

isch verzehl der was...
iwwer die schää Palz

Eine heitere Liebeserklärung

Vollwertige musikalische Nahrung mit Pfiff... serviert vom Kurpfälzer Trio Hans-Dieter Willisch, Daniela Grundmann und Christoph Stadler.

Samstag, 5. Oktober,
19.30 Uhr,
Gemeindesaal St. Elisabeth

Hans Dieter Willisch, der bekannten „Stimme der Kurpfalz“, der mit seiner direkten, charmanten „pfälzer Art“ die Region in Wort und Witz verkörpert. Die Kurpfalz ist nicht nur reich gesegnet mit „Weck, Worscht und Woi“, sondern auch mit wunderschönen (Volks-)liedern, die von der gebürtigen Mannheimerin Daniela Grundmann authentisch im heimischen Dialekt vorgetragen werden, unterstützt vom ebenfalls einheimischen Gitarristen Christoph Stadtler.

Uraufführung für Mannheim.

Unkostenbeitrag 15 Euro. Karten sind bei den unten angegebenen Vorverkaufsstellen bereits erhältlich.

Verbilligte Karten für Mitglieder nur in der Sprechstunde Donnerstag, 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus.

Blumen-Lieder

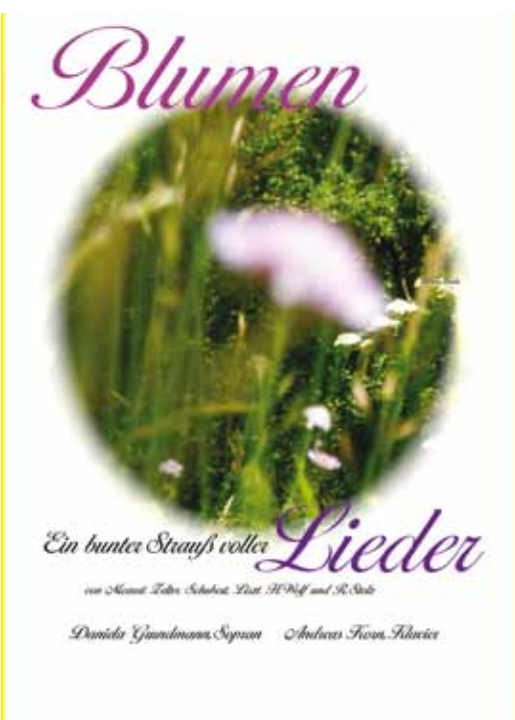
Ein bunter Strauß voller Lieder von Mozart, Zelter, Schubert, Schumann, Liszt, Wolff und Robert Stoltz, nach Texten von Goethe, Heine, Eichendorff u.a.

Daniela Grundmann, Sopran
Andreas Korn, Klavier

Donnerstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr,
Bürgerhaus
Kirchwaldstraße 17

Unkostenbeitrag 15 Euro. Karten sind bei den links angegebenen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Verbilligte Karten für Mitglieder nur in der Sprechstunde Donnerstag, 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus.



Dienstag, 8. Oktober,
18 Uhr, Bürgerhaus

Informationsabend zur Energiekarawane

Die Energiekarawane ist eine Aktion in den Gemeinden und Städten der Metropolregion Rhein-Neckar. Nachdem sich die Karawane Innenstadt und Käfertal präsentierte, werden nun den Hauseigentümern **in Gartenstadt ab 15. Oktober** kostenlose Vor-Ort-Energieberatungen angeboten.

Bei der Beratung durch die Klimaschutzagentur werden:
- energetische Schwachstellen bei Wärmeschutz und Haustechnik aufgezeigt,
- Einsparpotenziale durch energetische Sanierung benannt,
- aktuelle Fördermöglichkeiten erläutert und
- alle Modernisierungsempfehlungen in einem Kurzprotokoll dokumentiert.

Beim Informationsabend besteht Gelegenheit, sich für eine kostenlose individuelle Beratung anzumelden.

Samstag, 9. November:

Nacht der Kunst und Genüsse

Seit die „Nacht der Kunst und Genüsse“ über den Ursprungsort Sandhofen hinauswuchs, beteiligt sich der Bürgerverein Gartenstadt daran. Auch in Waldhof und Gartenstadt gibt es viele Gewerbetreibende, die an diesem Abend Flagge zeigen können und beweisen, dass der Mannheimer Norden alles andere als eine Servicewüste ist.

Auf die Terminverschiebung vom 1. auf den 2. Novembersamstag hatte der Bürgerverein keinen Einfluss. Der Verein bedauert, dass wegen der Terminverschiebung einige Geschäftsleute nicht teilnehmen können.

Zur „Langen Nacht“ öffnet der Bürgerverein sein Bürgerhaus und den Bürgergarten. Das Bürgerhaus, traditionell für Kunst reserviert, ist für dieses Jahr bereits ausgebucht. Weitere Möglichkeiten gibt es jedoch im Bürgergarten. Der Bürgerverein stellt dort Zelte und Tische zur Verfügung. **Kontakt**: Heinz Egermann, Telefon 7628025, Mail hge@gmx.org.

OBST & GEMÜSE
Frucht
Garten
Feinkost
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 8:00 - 14:00 Uhr
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Telefon 0621 / 43 71 40 46
Inh. Familie Dagli

Der Bürgerverein auf dem Wochenmarkt:

Zwischen Pfalz, Schwaben und Mittelmeer

Dank ihres milden Klimas wird die südliche Vorderpfalz im Reiseführer als Toscana Deutschlands beschrieben. Tatsächlich ranken inzwischen mehr Feigen die Hauswände empor als Weintrauben. Auf dem Gartenstädter Wochenmarkt an einem Freitag im Juli wurde ein Prachtexemplar von einem Feigenbaum für 29 Euro angeboten. Kein Wunder, dass Ingo Kimich, Betreiber des Standes „Mediterrane Spezialitäten“, zugriff. Seinen Schafskäse konnte der Pfälzer als ausverkauft melden.

Regional bis international ist auch das Angebot an Wurstwaren: von Pfälzer Bratwurst über Weißwurst und Wiener bis zum Tiroler Speck vom Anbieter italienischer Spezialitäten. Beim Obst und Gemüse hingegen sollte man im Sommer nach heimischen Produkten greifen. Neben Johannis- und Stachelbeeren gab es immer noch Erdbeeren und die ersten Krautköpfe lagen bereit.

Das Kraut, das Vorstandsmitglied Gudrun Müller am Stand des Bürgervereins unter die Schupfnudeln mischte, war freilich bereits milchsauer eingelegt. Sofort merkte man, dass sie gerne und gut kocht. Mit Thermoschüsseln als Helfer hatte Müller die rechten Garzeiten fest im Griff und servierte perfekt, frisch gebratene Buwespitzle, wie die Schwaben sagen. Der Preis von zwei Euro pro Portion überzeugte ebenso. Auch für Kaffee, einen Euro der Becher, hatte Gudrun Müller gesorgt.

Tisch und Bänke luden zum Verweilen. Denn die Kapelle Egerland aus Frankenthal unter der Leitung von Otto Kandziora – Saxofonist Erwin Weidner stellte den Kontakt her – spielte auf ihren Blasinstrumenten schöne, beliebte Lieder.

Die fleißigen und äußerst zuverlässigen Helfer vom Stadtteilservice Waldhof bauten das Zelt und die Tische und Bänke auf. Dank ihrer Hilfe fiel es den Helfern des Bürgervereins leicht, den Wochenmarkt namens des Vereins zu unterstützen. **UKü**

***

Während das Angebot am Stand mit Obst und Gemüse jetzt besonders üppig ist und Früchte der Saison zur Verfügung stehen, ist es an anderen Produkten vorübergehend eingeschränkt. Ingo Kimich (Oliven, Peperoni etc.) ist für zwei Wochen beim Straßenfest in seinem Heimatort Deidesheim. Cosimo Carucci macht Urlaub in seiner italienischen Heimat.

Vorübergehend nicht vertreten ist auch die Metzgerei Micol. In den nächsten drei Wochen wird der Verkaufswagen komplett renoviert. Danach kommt Micol mit einem Angebot an zertifizierten Bio Fleisch und Wurstwaren wieder auf den Freyaplatz.

Der Bürgerverein Gartenstadt ist am Freitag, 27. September, wieder auf dem Wochenmarkt vertreten. Am 29. November wird der Weihnachtsbaum auf dem Freyaplatz eingeweiht. Vermutlich ist dann wieder Glühwein angebracht. **eg**

Tanja's
REINIGUNGSANNAHME
Mangel & Wäscheservice
Annahme von Schuhreparaturen
Teppich- & Polsterreinigung
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittag und Samstag geschlossen
Speckweg 154 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 43 70 85 08

Lore Pimiskern ordert bei Gudrun Müller eine Portion Schupfnudel. ***Fotos: UKü***

Die Kapelle Egerland lieferte die Begleitmusik zur Aktion des Bürgervereins auf dem Freyaplatz.

Bauernladen Steinmetz
natürlich Steinmetz
Mittwochs und Samstags erhalten Sie erntefrisches Obst, Gemüse und Salate an unserem Marktstand vor dem Laden. Ab sofort gibt es Lampertheimer Himbeeren und Tomaten
Alle aktuellen Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter www.Bauernladensteinmetz.de
Zur Grillsaison erhalten Sie bei uns:
• verschieden gewürzte Steaks
• Grillbratwürste, Spieße
• gew. Bauchscheiben u.v.m.
aus eigener Schweinehaltung und -schlachtung
Metzgerei Bauernladen Steinmetz
Lampertheimer Straße 156 • 68305 Mannheim - Gartenstadt
Öffnungszeiten: Di – Fr 8:00 Uhr – 18:00 Uhr, Sa 8:00 Uhr – 13:00 Uhr

dienstleistungen-hotz
■ Hausmeisterservice
Gartenarbeiten
Grünflächenbearbeitung
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
■ Entrümpelung
■ Hol- und Bringdienst
■ Schließdienst
■ Unterhaltsreinigung
■ Winterdienst
Telefon 0621 - 71 76 98 7
Rudolf-Diesel-Str. 10
D - 68169 Mannheim
Fax 0621 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
100 Jahre in Familienbesitz
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rollos
Arabella Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Rollladen Müller
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten
Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

Wandergruppe: Wandern im Wald

Der Karlstern im Käfertaler Wald ist Treffpunkt der Wandergruppe des Bürgervereins. Jeden zweiten Freitag im Monat wird gesellig in guter Waldluft gewandert. Um 16 Uhr am Karlstern sind an folgenden Tagen auch neue Wanderfreunde herzlich willkommen: 16. und 30. August sowie 13. September.

Frauengesprächskreis: Pause im August

Der Frauengesprächskreis hat im August Sommerpause. Das nächste Treffen ist am 9. September, 17 Uhr, im Bürgerhaus. Das Thema wird per Aushang im Bürgerhaus bekannt gegeben.

Montags und freitags: Boule im Bürgergarten

Der Nationalsport der Franzosen gewinnt auch bei uns immer mehr Freunde. Mit Konzentration und etwas Übung können auch Anfänger bei der Freizeitgruppe im Bürgergarten mithalten. Erfahrene und teils sehr erfolgreiche Spieler geben gerne Tipps und Hilfestellung.
Jeden Montag und Freitag wird ab 13.30 Uhr gespielt. Wer hineinschnuppern und dabei bleiben möchte, ist herzlich willkommen. Über die Mitgliedschaft im Bürgerverein hinaus wird Mitwirkung bei kleinen Arbeiten gerne gesehen. Das Boulespiel bleibt dennoch stets der Mittelpunkt.

ComputerClub

Monatlich trifft sich der ComputerClub. Für noch nicht so ganz erfahrene Nutzer von PC, Laptop und Tablet der richtige Ort, um Probleme zu umschiffen. Nächste Termine: 14. 8., 18. 9., jeweils 19 Uhr, Bürgerhaus.

Filmvorschau im Bürgerhaus: „Rote Fahnen – grüner Rasen“

SWR-Film über die Arbeiterbewegung

„Es hat immer Zweck, aufzustehen, sich zu wehren und sich einzusetzen“, meint der ehemalige Landtagsabgeordnete und Altstadtrat (SPD) Walter Spagerer. Nach seiner Auffassung müssen die arbeitenden Menschen früher wie heute gemeinsam um ihre Rechte kämpfen. Der Film des Südwestrundfunks „Rote Fahnen – grüner Rasen“ habe dies realistisch wiedergegeben.

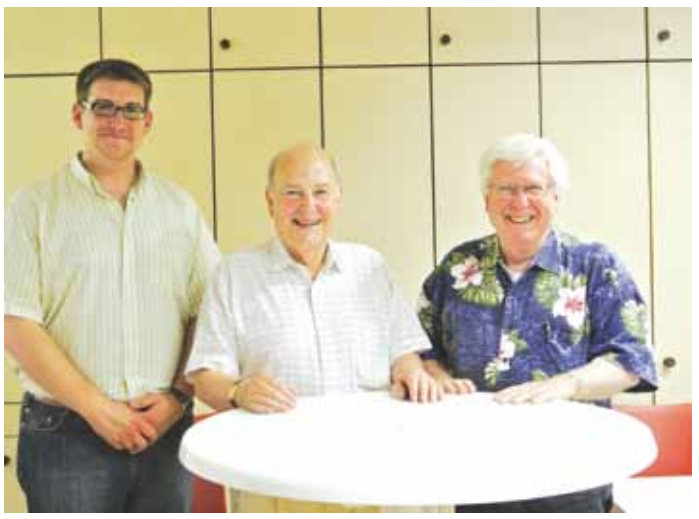
Zusammen mit seiner Frau Karla gehört Walter Spagerer zu den Stars des Film, der einige Tage vor Ausstrahlung im Bürgerhaus gezeigt wurde. Unter den Zuschauern begrüßte der stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins Alexander Manz auch den Bundestagsabgeordneten der SPD Stefan Rebmann.
Im Film über die Arbeiterbewegung repräsentiert Walter Spagerer fast ein ganzes Jahrhundert. Die heutige Generation verkörpern Michael Fellhauer, Betriebsrat bei Benz, sein Töchterchen sowie die SCA-Mitarbeiter Chris, Manfred und Max. „Wenn es darauf ankommt, stehen wir zusammen“, sagt Fellhauer. Seiner Überzeugung nach ist die Arbeiterbewegung keine versunkene Kultur, sondern es gibt sie immer noch.
Auf der Spurensuche begibt sich Uschi Schlosser-Nathusius in ihrem halbstündigen Film in die Arbeitersiedlungen in Mannheims „roten Norden“.
Tolle, alte Dokumentarfilme und Fotos lassen die Erinnerungen der Spagerers lebendig werden: den Bau der Speckwegsiedlung, die Kolonne von Arbeitern, die sich täglich vom Bahnhof Waldhof zu den Fabriken bewegte, den Alten Waldhof mit den vielen Arbeiterlokalen, kleinen Geschäften und bescheidenen Wohnverhältnissen. Die Maikundgebung auf dem Mannheimer Marktplatz 1963 lebt auf, der Untergang der Industrie seit den 70er Jahren findet Beachtung und schließlich der Fußball. Dem SV Waldhof hält Spagerer seit 85 Jahren als Spieler, Trainer, Präsidiumsmitglied und Symbolperson die Treue.
Vieles von früher könnten sich die Jungen nicht mehr vorstellen, findet Michael Fellhauer, der mit seiner Familie ein denkmalgeschütztes Haus der Gartenstadt Genossenschaft bewohnt. Sie schätzten es, hier zu wohnen, nicht nur weil es erschwinglich ist, sondern auch aus Überzeugung. Obwohl die Familie viel renovieren musste, habe sie dank lebenslangen Wohnrechts und hilfsbereiter Nachbarn das große Los gezogen.
Im Technoseum kommen Vater und Tochter der Vergangenheit näher. „Die Errungenschaften dürfen nicht verlorengehen“, ist Fellhauer überzeugt. Für den Gewerkschaftler ist die Solidarität der Arbeiter keine Nostalgie. Auch er und seine Kollegen sind schon marschiert.
Familie Fellhauer ist dem Fußball ebenfalls zugetan. Über Generationen ist sie dem VfB Gartenstadt verbunden. Die Tochter führt die Tradition in der Mädchenmannschaft fort.
Und was ist aus den Arbeitersiedlungen von Bopp & Reuther, der Spiegelkolonie und der Zellstoffsiedlung geworden? - Verkauft und renoviert oder marode und leerstehend. Der „grüne Rasen“ - die Gärten der Papierwerker von SCA – liegt inmitten der Wohnblocks neben den Papierwerken. So sehen moderne Werkswohnungen aus. Sie gehören dem Pensionsfond der Mitarbeiter und bieten 350 Menschen großen und hellen Wohnraum.
Bewusst hat Schlosser-Nathusius den kleinen Hund süß in Szene gesetzt: Einerseits verdeutlicher die Größe der Wohnung und andererseits sei er Sinnbild für die lieben Menschen und ihren warmen und herzlichen Empfang.
Sie bedankte sich bei allen Beteiligten, dass sie ihr vertraut haben: „Die Leute haben sich mir ausgeliefert.“ Unzutreffend dargestellt fühlte sich keiner. **UKü**
Den Film kann man in der SWR-Mediathek anschauen: swrmedieathek.de/content/doku.htm.

Hanauer Straße 52 Fon 0621 - 75 17 52
68305 Mannheim Fax 0621 - 76 28 453

Regisseurin Uschi Schlosser-Nathusius mit Walter Spagerer und Betriebsrat Michael Fellhauer.

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Haustüren

Restaurant Drei Eichen
Familie Georgiadis
Biergarten geöffnet!
Rottannenweg 1
68305 Mannheim
Tel. / Fax : 06 21 / 74 49 69



Eloquent setzte sich Roland Hartung (Mitte) für die unzureichend geförderten Förderkurse der Abendakademie ein. Alexander Manz (Mitte), Vorsitzender der CDA, hätte sich für das brisante Thema mehr Interessenten gewünscht. William Denman, der an der Abendakademie die Kurse verantwortet, brachte zusätzlichen Pfeffer in die Diskussion. ***Foto: eg***

Bildungsarmut kostet viel Geld

Veranstaltung der CDA mit Roland Hartung im Bürgerhaus

Ohne Schulabschluss haben Menschen keine Zukunft. Auf rund 1,5 Milliarden Euro pro Jahrgang belaufen sich die Folgekosten der Bildungsarmut. Jährlich sechzig Leute machen an der Mannheimer Abendakademie einen großen Schritt aus ihrem Dilemma und erlangen den Hauptschul- oder den Realschulabschluss. Es könnten mehr sein, ist Roland Hartung vom Verwaltungsrat der Volkshochschule überzeugt. Vor der CDA im Bürgerhaus brachte er dazu Daten und Fakten.

Erst ein qualifizierter Schulabschluss beinhaltet eine Chance auf den Einstieg ins Berufsleben. Die erfolgreiche Arbeit der Abendakademie auf diesem Sektor sieht Hartung von der Politik nicht ausreichend unterstützt. Die Kursgebühren zum Haupt- und Realschulabschluss sind zu hoch – obgleich die Abendakademie Geld zuschießt. Hartung ist überzeugt, dass bei besserer Förderung durch Stadt und Land mehr Menschen ihren Schulabschluss machen könnten. Ein Hauptschulkurs kostet 620 Euro. Hartung: „Ein politischer Skandal."

Hartung lenkt den Blick auf die Bundespolitik, die einvernehmlich eine gemeinsame Bildungsplanung aufgegeben hat. Jetzt mischt jedes Bundesland sein eigenes Konzept. Es fehlen Daten, Definitionen. „Bildungsarmut" scheint nicht im Blickpunkt der Politik, ärgert sich Hartung. Alexander Manz, Kreisvorsitzender der CDA, pflichtet angesichts der Besucherzahl bei.

Laut einer Studie, die Hartung zitiert, sind 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland quasi Analphabeten. In der Mehrzahl sind das Deutsche. Die beruflichen Chancen dieser Menschen sind erheblich eingeschränkt. Jeder Dritte ist arbeitslos. Diese Leute wird man brauchen, weil die Bevölkerung älter wird, weil es an Nachwuchs fehlt. Die „funktionalen Analphabeten" dürfen auch als Behinderte besonderer Art eingestuft werden. Sie sind vielfach ausgeschlossen. Die Zahl für Mannheim mag Hartung selbst kaum glauben: 30.000 Menschen sind „funktionale Analphabeten". Hundert davon machen Kurse an der Abendakademie. „Dieses brennende Problem brennt Bildungspolitikern nicht auf der Seele."

Mehr Geld für die Abendakademie fordert Hartung, damit die Kurse preisgünstiger angeboten werden können und damit an Attraktivität gewinnen.

In der intensiven Diskussion findet der Beitrag der Abendakademie Würdigung, wird aber auch auf andere Programme hingewiesen. Ulrich Manz, Chef der Arbeitsagentur, will über eine Zusammenarbeit des Programms „Jump Plus" mit der Abendakademie nachdenken. Das könnte ein Einstieg in die von Manfred Flader geforderte Jugendsozialakademie voranbringen.

William Denman, bei der Abendakademie der Mann für die Schulabschlusskurse, kritisiert Lehrer, die sich nicht wirklich um ihre Schüler kümmern.

Bildungsarmut ist auch in anderen Ländern ein ungelöstes Problem, nachdem einfache Arbeitsplätze der Rationalisierung zum Opfer fielen. Jetzt sind die Bildungsarmen Opfer und die Steuerzahler die Geschröpften.

Alexander Manz setzte ein ungemein komplexes Thema auf die Tagesordnung der CDA. Eine gute Diskussion und die Erkenntnis, dass wenige Promille der Kosten der Bundesgartenschau Bildungsarmen Armut und dem Steuerzahler Kosten ersparen könnten, standen am Ende. **eg**

alltours
allsun HOTELS

Spanien

Mallorca, Cala Ratjada
allsun Hotel Lago Playa Park ****

1 Woche im Doppelzimmer, All Inclusive,
Flug ab/bis Deutschland

Unser Preis p. P. ab **798 €**

REISELAND®

Reiseland Rihm
Auf dem Sand 45 • 68309 Mannheim
Tel.: 0621 7287920 • Fax: 0621 7287940
E-Mail: info@reisen-mannheim.de • www.reiseland-rihm.de

Inge Kerschbaum und Thomas Hillenbrand am Tisch der SPD Gartenstadt mit Franz-Walter Steinmeier

Über das Geschenk, das ihm Dieter Zischeck übergibt, freut sich Steinmeier sichtlich. Steinmeier und Stefan Rebmann sind beim Rundgang stets eingekreist. ***Fotos: eg***

Begegnung zweier dramatischer Clubs

Frank-Walter Steinmeier bei der Freilichtbühne – und beim Mittagstisch im Bürgerhaus Gartenstadt

Er kommt und strahlt. Von Andrea Hillenbrand und Christa Krieger wird er herzlich willkommen geheißen, dann drängen sich die Besucher um den groß gewachsenen grauhaarigen Politiker, den Fraktionsvorsitzenden der SPD im Bundestag, alle drängen sich um Frank-Walter Steinmeier.

Einen Tag verbringt der Polit-Profi im Mannheim, informiert sich über Konversion, speist mit OB Dr. Peter Kurz. Eine gute Stunde nimmt er sich aber Zeit für die Freilichtbühne und die dort versammelte Schar gestandener Sozialdemokraten. Da bekommt jeder ein persönliches Wort Steinmeiers, der von Tisch zu Tisch geht und fleißig Autogrammkarten ausschreibt – auch für Leute, die nicht zur Freilichtbühne kommen konnten.

Erst natürlich Händeschütteln mit den ehemaligen und aktuellen Mandatsträgern. Walter Spagerer ist da, natürlich in Begleitung seiner Frau Karla, Andrea Safferling, Ralf Eisenhauer, Gabriele Katzmarek. Überall sind Leute mit Fotoapparaten, ständig versuchen sich einige ins Bild zu setzen. Möglichst nahe bei Frank-Walter. Bis es Walter Spagerer zu viel wird und er etwas Ordnung ins Gewirr bringt beim Rundgang über die Bühne und die Funktionsräume.

„Das ist die Begegnung von zwei dramatischen Clubs“, scherzt Steinmeier, als er endlich neben Christa Krieger und dem Bundestagsabgeordneten Stefan Rebmann am Mikrofon steht. Die SPD allerdings sei noch einmal 50 Jahre älter als die Freilichtbühne.

Die aktuelle Politik lässt er in seiner kurzen Rede nur beiläufig einfließen. Bei seinem Streifzug durch die Geschichte der SPD hebt er historische Leistungen der Partei und insbesondere ihrer führenden Persönlichkeiten hervor. Philipp Scheidemann, der 1918 die Republik ausrief, Otto Wels, der sich Hitlers Ermächtigungsgesetz widersetzte. „Die SPD hat immer gestanden, wenn die Demokratie in Deutschland zu verteidigen war.“ Natürlich finden auch die sozialdemokratischen Kanzler nach dem Krieg ihre Würdigung.

Dann doch noch der Bezug zum Wahlkampf: „Merkel hat sich ins gemachte Nest gesetzt.“ Doch Deutschland dürfe sich keinen Stillstand leisten.

Schließlich noch eine Streicheleinheit für das Publikum: „Die Sozialdemokratie ist die Partei der fleißigen Leute.“

Für viele, die sich im lauschigen Biergarten der Freilichtbühne eingefunden hatten, geht die kleine Feierstunde viel zu schnell vorbei.

Christa Krieger begrüßt ihren Gast am Zugang zur Freilichtbühne.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

Abstecher ins Bürgerhaus

Steinmeiers Begleitung drängt zum Aufbruch, der OB wartet in der Stadt. Beim Hinweis auf das nahe Bürgerhaus und den Mittagstisch der Gnadenkirche hemmt Steinmeier seinen Schritt. „Wie weit ist das?“ – „Nur über die Straße.“ – „Bin ich da willkommen?“ „Da gehen wir hin, in die Stadt ist es ein Katzensprung“, legt sich Stefan Rebmann für einen kurzen Abstecher ins Zeug.

Erstaunen in den Gesichtern der Senioren, als Steinmeier das Bürgerhaus mit einem freundlichen Gruß betritt. Er bekommt kräftig Applaus. Zielstrebig geht er auf Regine Goepfert, Manfred Lang und die anderen Helfer zu und begrüßt sie mit Handschlag. Wieder werden Autogramme gefordert. Diesmal muss die Assistentin rasch noch weitere Karten aus dem Auto holen. Gestikulierend eilt sie hinaus, während Steinmeier in Seelenruhe einen Parteifreund in Schutz nimmt – „der ist doch nett.“ Nein, bekräftigt der Herr im Bürgerhaus. „Ihr seid eigentlich alle ganz in Ordnung. Nur den Oppermann kann ich nicht ausstehen.“ „Den Oppermann musst Du mal herholen, wendet sich Steinmeier an Rebmann, und dann müsst ihr das diskutieren.“

Der Abstecher ins Bürgerhaus hat etwas länger gedauert, Steinmeier und Rebmann kommen verspätet zum Mittagessen mit dem OB.

Im Bürgerhaus werden die Teller abgeräumt. Vielleicht weiß heute niemand mehr so recht, was am Tag als Steinmeier kam auf der Speisekarte stand. Irgendwann gibt es dieses Gericht wieder. Ein Besuch von Frank-Walter Steinmeier wird sich wahrscheinlich so schnell nicht wiederholen.

Weil den Besuchern des Mittagstischs nicht alle Leute diese Geschichte glauben werden, muss sie hier bezeugt sein. **eg**

Manfred Lang, ehrenamtlich für den Mittagstisch tätig, staunte nicht schlecht, als Steinmeier das Bürgerhaus betrat.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollläden

Leserbrief zur Friedrich-Ebert-Schule:

„Unsere Schule ist in einem sehr kritischen Zustand“

Liebe Leser und Leserinnen,
Kennen Sie den Stadtteil Waldhof? Kennen Sie die Friedrich-Ebert-Schule? Womöglich nicht! Aber Sie sind vielleicht schon mal an ihr vorbei gelaufen: Die Friedrich-Ebert-Schule ist das große Gebäude im Waldhof-Ost, das wie ein Bunker aussieht! Warum haben Sie nicht vieles über diese Schule gehört?
Das liegt daran, dass unsere Schule sich in einem sehr kritischen Zustand befindet, und die meisten Schüler nicht mehr zugeben möchten, dass sie hier unterrichtet werden. Eigentlich gehen wir gerne in diese Schule, doch seit einiger Zeit hat sich dies verändert.
Reden wir nicht um den heißen Brei, und kommen gleich zur Sache, denn die baulichen Zustände, die hier zurzeit herrschen, sind wirklich unterstes Niveau!
Wir wollen uns nicht verwöhnen lassen, wir fordern keine Computer und Fernseher in allen Klassenräumen, auch keine hochmodernen Mikroskope und deren ähnliches. Das Einzige was wir wollen, ist, dass unsere Schule wieder auf einen Stand gebracht wird, wo wir uns wohlfühlen können und lernen möglich ist.

Die Schüler der Ebert-Schule gehen in die Öffentlichkeit und prangern die die baulichen Mängel an ihrer Schule an.

Immerhin verbringen wir über die Hälfte unserer Jugend hier. Gebt uns also die Möglichkeit, uns wieder stolz Friedrich-Ebert-Schüler nennen zu können!
Unsere Schule ist ein großzügiges und geräumiges Gebäude mit einer riesigen Aula und großen Klassenzimmern. Wir haben einen großen Pausenhof, drei Technikräume, eine Lehrküche, eine Gymnastikhalle und eine Sporthalle. All die Räume, die eben eine Schule hat.
Leider schade, dass alle diese Räume für Schüler und Lehrer unzugänglich oder nur eingeschränkt nutzbar sind. Der Pausenhof sieht wie riesiger ungepflegter Garten aus, mit mehreren Baustellen mittendrin. Der Boden hat unzählige Risse, die Wiese ist mit Unkraut zugewachsen, von den angrenzenden Wänden fällt Beton ab.
Diese Stellen wurden abgesperrt. Das bedeutet für die Grundschüler, dass sie bei schlechtem Wetter keinen Unterstand haben und dem Regen ausgesetzt sind.
Wir finden, dass auf einem ordentlichen Schulhof Sitzmöglichkeiten und Spielgeräte wie z. B. Basketballkörbe, Fußballtore oder ein Spielplatz für die Kleinen hingehören. In der Aula ist keine Schallschutzdecke mehr, aus diesem Grund können dort keine Schulversammlungen mehr stattfinden. Zwei der Technikräume wurden wegen der Erkennung von Schadstoffen vor einem Jahr geschlossen und stehen uns bis heute nicht zur Verfügung. Auch die Gymnastikhalle ist so lange schon geschlossen. In der Sporthalle dürfen keine Ballspiele mehr stattfinden, da auch dort die Decke nackt zu sehen ist, und die Gefahr besteht, dass sich Betonteile lösen könnten.
Unser traditioneller Musenabend (der seit Jahrzehnten in der Sporthalle stattfindet) musste zum ersten Mal ausfallen. Vergessen wir nicht, dass in all diesen Räumen Unterricht stattfindet oder stattfinden sollte der benotet wird. Wie sollen wir gerecht benotet werden, wenn wir aufgrund der geschlossenen Räume unsere Fähigkeiten nicht erweisen können.
Vielleicht ist es für uns ja sogar vorteilhaft, dass ein Wasserrohrbruch vor wenigen Wochen zur Sperrung der Toiletten führte, die von den Haupt- und Werkrealschülern benutzt werden sollen. Denn seitdem müssen alle ca. 500 Schüler auf die Grundschultoilette ausweichen. Da der Wasserschaden in einem der gesperrten Technikräume ist, fingen dort jetzt immerhin die lang ersehnten Renovierungsarbeiten an.
Aber auch die benutzbaren Zimmer laden nicht zum Betreten ein. Unsere Klassenzimmer sind aus kaltem grauen Beton und gelben Backsteinen. Die meisten Waschbecken sowie Jalousien sind funktionslos. Wir haben Fenster, die nicht verschlossen werden können, was problematisch im Winter und an Regentagen ist. Teilweise haben wir auch so beschlagene Fenster, dass man nicht rausgucken kann. Bei einem Brand stellt das eine Gefahr dar, weil man nicht weiß, ob im Klassenraum sich Menschen befinden. An manchen Fenstern gibt es außerdem keine Griffe, die das Aufmachen der Fenster ermöglichen würden. In Räumen in der obersten Etage kommt es vor, dass bei Regen von der Dekke Wasser ins Zimmer gelangt.
Das, was an unserer Schule zurzeit stattfindet, ist ein Teufelskreis. Die Stadt Mannheim investiert kein Geld in unsere Schule. Deshalb ist das Gebäude in einem nicht sehenswerten und unakzeptablen Zustand. Infolgedessen hört man nichts mehr von uns (z. B. Schulfeste etc.) und wir bekommen dadurch immer weniger Schüler. Anhand von Schülermangel will die Stadt unsere Schule nicht renovieren. Und natürlich spricht sich auch rum, unter welchen Bedingungen Schüler und Lehrer hier untergebracht sind, was unseren ehemals sehr guten Ruf nicht gut tut. Auch aus diesem Grund verlieren wir Schüler. Und dass die Schule geschlossen wird, wollen wir nicht zulassen!
Nachdem nun seit über einem Jahr wenig passiert ist und renoviert wird, sieht sich die SMV (der Vertretung der Schülerinnen und Schüler) gezwungen, diesen Leserbrief zu schreiben. Wir hoffen, dass sich schnell was ändert, und wir wieder das Gefühl haben dürfen, stolz auf unsere Friedrich-Ebert-Schule zu sein.

Katharina Thomalla
(Schülersprecherin der Friedrich-Ebert-Schule)

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG?
Vaillant

Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie, BHKW und Wärmepumpen.
Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Lidy Rohrleitungsbau
Flensburger Ring 24
68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28
Fax: 0621 / 74 75 94
www.lidy.de

Vermögende Familie sucht über uns ein MFH zur Kapitalanlage. Finanzierung ist durch unser Haus gesichert.

„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung“
Ralf Bauer
Immobilienspezialist
Immobilienwirt (Diplom VWA)

„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache“
Ingeborg Kunz-Tobula
Immobilienspezialistin
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Die bei den Gartenfreunden organisierten Siedler der „Einigkeit” bekamen hohen Besuch: Mit dem Landesvorsitzenden Harald Klatschinsky, Landesgeschäftsführer Axel Ackermann und der Kreisvorsitzenden Gisela Hinderberger steht die regionale Führungsspitze des Verbands Wohneigentum am Stehtisch am Waldmeisterring. Eines der Diskussionsthemen ist natürlich das Carl-.Benz-Bad, das der Bevölkerung erhalten bleiben soll.
Viele Gespräche habe er zu diesem Thema im Laufe des Tages geführt, berichtet Roland Weiß, Vorsitzender der Siedler- und Eigenheimergemeinschaft. Sehr zufrieden ist er auch mit der Bilanz des Garagenhocks. Obgleich die Siedlerfrauen überaus fleißig Kuchen gebacken hatten, konnten sie um 19 Uhr, somit pünktlich zum Schluss des kleinen Festes, Ausverkauf vermelden.

Chako krönte den Kulturfrühling

550 Besucher – Neuauflage im Jahr 2014

Chako und Uwe Grundei sehen sich 2014 wieder

Hätte es einen besseren Abschluss geben können, wie diesen tollen Abend mit Chako Habekost im Franziskussaal? Wohl kaum! Das Publikum war begeistert von Chakos HabeKostbarkeiten.

Eröffnet wurde der Kulturfrühling mit einem Konzert von „Joyful Voices". Der Gospelchor, der gerade mehrere Preise auf Chorfestivals gewonnen hatte, riss das Publikum mit alten und neuen Interpretationen mit. Wer das Konzert verpasst hat: Die neue CD „Joyful pure" ist ab Oktober im Handel. Dieter Augstein ergänzte das Konzert mit leichter Poesie, Peter Bartsch rückte das Programm mit seiner Moderation in den richtigen Rahmen. Das brillante Konzert endete mit stehenden Ovationen für Friedemann Stihler und sein Ensemble.

Mit kurpfälzischer Poesie, Philosophie und Satire unterhielt Prof. Hans-Peter Schwöbel das Publikum eine Woche später im Franziskussaal. Die Besucher waren gefordert, wenn das „Bloomaul" sie in breitem Dialekt in seine Wortspiele einbezog. Eigens für diesen Abend hatte sich der Saal in eine Kleinkunstbühne verwandelt und war kaum wieder zu erkennen.

Der folgende Sonntag stand im Zeichen der klassischen Musik. Chöre, Solisten und Nachwuchstalente aus der Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt boten den rund 200 Besuchern ein breites musikalisches Programm. Florian Moser, Kantor zudem Geburtstagskind an diesem Tag, hatte die musikalische Leitung. Mit seinem langjährigen Engagement führt er den Nachwuchs immer wieder zu grandiosen Leistungen. Zum Abschluss sangen alle Anwesenden zusammen Mosers Arrangement „Das macht Waldhofs gute Luft" nach Paul Linckes „Berliner Luft". Hölle,Hölle,Hölle - auf diese Töne hatte das Publikum gewartet. Die Wolfgang Petry Doubleshow mit Chris Merlin ging am 22. Juni. über die Bühne und der Interpret ließ keine musikalischen Wünsche offen. Jeder Wolle Song wurde zelebriert. Mancher Gast schien jede Zeile zu kennen. Besucher und Interpret hatten gleichermaßen Spaß an diesem Abend. Als nach der Vorstellung von Chako Habekost die Lichter aus gingen im Franziskussaal, war der 1. Waldhöfer Kulturfrühling Geschichte. Die vielen Helfer gingen müde, aber begeistert von einem tollen Abend nach Hause und Initiator Uwe Grundei konnte Resümee ziehen.

Rund 550 Besucher habe die Veranstaltungen besucht. Nicht schlecht, aber steigerungsfähig. Wie sieht die Zukunft aus? Sicher ist, dass es im nächsten Jahr weitergeht. Dann jedoch mit einem geänderten Konzept. Die Veranstaltungen werden sich auf den Zeitraum Mai bis Oktober verteilen, zukünftig werden es somit Waldhöfer Kulturtage sein. Es gibt bereits Gespräche mit Künstlern und Agenturen. BB-Promotion, das Management von Chako Habekost, hat bereits so gut wie zugesagt. Chako wird dann mit seinem neuen Programm zu Gast auf dem Waldhof sein und das voraussichtlich mit zwei Vorstellungen!

Kindergarten St. Elisabeth:

Garten bekommt neues Gesicht

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der Kindergarten St. Elisabeth sein Sommerfest und weihte zugleich seine neue Terrasse ein. Geboten wurde eine Modenschau „rund um den Globus." Für zusätzlichen Pepp sorgten Schlager wie „Zwei kleine Italiener", mit denen das Defilee der Models untermalt wurde.

Zur Finanzierung der Gartenumgestaltung gab es eine tolle Tombola, zu der ortsansässige Firmen kräftig beigetragen hatten. Die Lose dafür fanden – sehr zur Freude von Bauleiter Bernhard John - reißenden Absatz.

Ein Studium ohne Arme und Beine

Pjotr wurde ohne Arme und Beine in Polen geboren und hat trotz seiner Behinderung seinen Lebensmut nicht verloren. Er studiert mittlerweile Informatik an der Universität in Warschau.

Der ASB unterstützt Pjotr seit 17 Jahren.

Helfen auch Sie mit und unterstützen Sie ihn auf seinem weiteren Lebensweg.

VR Bank Rhein-Neckar
Kontonummer 5001 07910
BLZ 670 90 000

Oder werden Sie Mitglied beim ASB in Mannheim.

Mehr Informationen unter:
www.asb-rhein-neckar.de

Telefon: 0621 / 72 70 7-10

Wir helfen hier und jetzt.

ASB Arbeiter-Samariter-Bund

ROLF KLEBER

Container-Dienst
Abbruch
kostenlose Schrottentsorgung

Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Wir machen den Weg frei.

Die VR Bank Rhein-Neckar geht mit Ihnen stiften:
5 Euro fließen nach jedem Beratungsgespräch in ein grünes Projekt unserer Region.

Wie Sie mitmachen können:
- Beratung zu den Themen „Altersvorsorge/Geld sparen oder anlegen" in jeder unserer Filialen.
- Internet-Abstimmung unter vrbank.de/voting. Die fünf bestplatzierten Projekte erhalten eine Extra-Prämie.

Ihre VR Bank – über 50 mal in der Region.
Mehr unter vrbank.de/stiften-gehen oder Telefon 0621 1282-0.

Wir für hier.
VR Bank Rhein-Neckar eG

Wohnhaus Gartenstadt:

Die Kraft von Graffiti

Ein integratives Kunstprojekt

„Graffiti“ wird längst seiner Übersetzung aus dem Englischen gerecht: Wandmalerei. Den Pinsel vertauschen meist junge Künstler mit der Spraydose – ihr Medium, sich auszudrücken. Freie Wände werden zu Kostbarkeiten. Wie die im Wohnhaus Gartenstadt, verrostete Türen inklusive.

Rund ein Dutzend Schüler der „F und U Heidelberg“ (Fortbildung und Unterricht), die eine Ausbildung zu Heim- und Jugenderziehern absolvieren, durften eine Wand zusammen mit drei Bewohnern des Wohnhauses gestalten. Fachkundig angeleitet vom Kunstmaler und früheren Graffiti-Künstler Konstantin Rädle, Künstlername „Kozo“, entwarfen die jungen Leute ein Konzept, entschieden sich nach eigenen Vorstellungen entweder für die Arbeit mit Schablonen oder mit Buchstaben.

Das Graffiti im Werden und nach der Fertigstellung.
Fotos: UKü / Jens Röhling

Das Thema der Wandmalerei „Kraft“ drückt aus, was die Arbeit ist: zunächst ein Kraftakt. Die aufgewendete Kraft soll sich auf den Betrachter übertragen. Symbolisch findet sie sich in zahlreichen Tiermotiven, wie Wolf, Löwe, Adler, und japanischen Samurai-Darstellungen. Aus Pappe ausgeschnitten oder mit Bleistift auf die Wand gemalt und mit Farbe besprüht, bestärken auch die Buchstaben des Wortes „Kraft“ die eigenen Fähigkeiten.

Um freihändig zu schreiben, bedarf es einer klaren, ununterbrochenen Linienführung, wie beispielsweise beim kurdischen Wort „xosewisti“ (Liebe). Bekanntlich fordert auch die Liebe Kraft und Durchhaltevermögen.

Den Kontakt für das dreitägige integrative Projekt behinderter und nicht behinderter junger Menschen stellte die Mannheimer Medienkünstlerin Gisela Witt her. Wie der Leiter des Wohnhauses Gartenstadt Jens Röhling sagte, ist sie regelmäßig seit vielen Jahren im Hause tätig. **UKü**

Musik und Wetter heiß

Rundenlauf für guten Zweck bei der Waldschule

Die Strecke geht über 500 Meter. Start ist im Schulhof, der Weg ist mit Flatterband markiert, Streckenposten stehen bereit, das DRK mit einem Rettungswagen. Die Rahmenbedingungen: heiß. Zweckbestimmung: die gute Tat. 550 Schüler der Waldschule gehen auf die Strecke und sammeln Geld für das Projekt Aufwind, das gegen Kinderarmut in Mannheim etwas tut.

Während aus den Lautsprecherboxen die Musik dröhnt, versucht Sportlehrerin Christina Groll die sechsten Klassen an den Start zu bringen. Die Fünftklässler traben gerade aus. Sie sind als erste Gruppe gestartet. Miles Moldsen und Julian Stojanow haben in der knappen Stunde immerhin elf Runden bewältigt. 5500 Meter – unter diesen Rahmenbedingungen beachtlich.

Groll gibt noch einmal Anweisungen: „Nicht zu schnell laufen, lieber länger.“ Auf den Tischen am Ziel stehen die bunten Plastikflaschen mit Erfrischungsgetränken aufgereiht. Die Schüler sollen trinken, wenn sie hier vorbei kommen.

Endlich startet die nächste Altersgruppe. Groll rennt mit, unterstützt einen Jungen im Rollstuhl, der auch seinen Beitrag leisten möchte. Einen Euro maximal pro gelaufener Runde sollten die Schüler in ihrer Familie erbitten. Zwischen 2000 und 3000 Euro dürften so zusammenkommen. Die Spendenübergabe soll nach den Ferien stattfinden.

Im Schulkiosk, der vorsorglich an diesem Tag schon früh geöffnet hat, herrscht noch wenig Nachfrage. Die älteren Schüler stehen in Gruppen zusammen und unterhalten sich. Aufgeregter wird es nach dem Lauf werden. Dann sind die Schüler in der Turnhalle beim Völkerball noch einmal gefordert. Und nächstes Jahr wieder beim Sportfest. **eg**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagentorantriebe

Volksbank Sandhofen:

Ehrung für langjährige Treue

Mitgliedschaft gehört zum Wesen von Genossenschaftsbanken. Langjährige Mitglieder sind somit Teil der Erfolgsgeschichte der Volksbank Sandhofen. 80 von ihnen dankte die Bank für ihre Treue: einem Mitglied für 60 Jahre, 12 Mitgliedern für 50 Jahre und 67 für 40 Jahre Zugehörigkeit.

Während einer Feierstunde blickte Direktor Manfred Baumann zurück auf die Ereignisse der Jahre, als die Jubilare Mitglieder der Volksbank Sandhofen wurden: 1953, 1963 und 1973. Wie bereits auf der Vertreterversammlung im Juni geschehen, hob Baumann die gute Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres hervor. Den steten Aufwärtstrend belegen die Mitgliederzahlen: von 422 im Jahr 1953 auf 7167 im Jahr 2012.

Er und Direktor Thomas Fleck, seit Januar dieses Jahres Nachfolger von Direktor Bernd Aust, gratulierten jedem Jubilar mit einer Ehrenurkunde, einem Weinpräsent und einer Tragetasche mit dem Sozialbericht. Dass man so lange die Treue hält, sei heute nicht mehr alltäglich, meinte Baumann.

Ein hohes Spendenaufkommen für soziale, kirchliche und karitative Zwecke sowie die Unterstützung von Vereinen gehört zum Selbstverständnis der Volksbank Sandhofen, das auf regionale Verantwortung, Zuverlässigkeit und Vertrauen gründet.

Musikalisch umrahmte der MGV Aurelia die Feier mit anschließendem Imbiss. Dem Verein – er wurde selbst für 40-jähriges Mitgliedschaft geehrt - dankte die Bank mit einem Scheck für die Vereinskasse. **UKü**

Ihr bewährter Partner in der Pflege
• Altenpflege
• Krankenpflege
• Behandlungspflege
• Familienpflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Betreuung Demenzkranker
Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
Vereinigung für HAUSPFLEGE UND FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
68305 MA-Waldhof
Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 88
Telefax 0621/2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de

Evangelische Kirche in Mannheim:

Endspurt beim Krippen-Ausbau

Neu- und Umbauten auch im Mannheimer Norden

Noch befand sich die Evangelische Kirche in Mannheim im Endspurt: Am 1. August ging ihr ehrgeiziges Programm zum Ausbau der Krippen zu Ende. Seither haben Eltern von unter Dreijährigen einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz.

Umbau Kita Stolberger Straße: Aus dem zweigeschossigen Gemeindesaal wurden drei Stockwerke mit neuen Räumen.

Wie 2008 geplant, konnte der Krippen-Ausbau in fast allen zehn Kita-Einrichtungen fertiggestellt werden. Das bedeutet 23 neue Krippen-Gruppen mit 210 Betreuungsplätzen im gesamten Stadtgebiet. Mit 51 Kitas ist die Evangelische Kirche in Mannheim der größte Träger. Die vier Neubauten und sechs Umbauten umfassen 8.600 Quadratmeter Innenfläche. Beinahe ebenso groß sind die neu gestalteten Außengelände, vergleichbar mit zwei Fußballfeldern. Von den Gesamtkosten in Höhe von 20 Millionen Euro stammen 15 Millionen aus Fördermitteln und 5 Millionen aus Mitteln der Evangelischen Kirche. Im Mannheimer Norden profitieren die Kitas Stolbergerstraße Luzenberg, Speckweg Waldhof – von der Stadt erbaut, aber von der Evangelischen Kirche betrieben - , Unionstraße Käfertal und Elstergasse Sandhofen vom Krippenprojekt.

Exemplarisch stellten der Dekan der Evangelischen Kirche Ralph Hartmann und die Leiterinnen der Kita- und Bauabteilungen die Baustelle Kita Stolbergerstraße beim Pressegespräch Anfang Juli vor. Für Hartmann ist der Krippen-Ausbau wichtig, weil hier die Weichen für die kindliche Entwicklung gestellt werden: soziales Lernen, Toleranz, Miteinander, gemeinsames religiöses Lernen im Sinne von Vertrauen finden in die Welt, Bildungsgerechtigkeit und Unterstützung der Eltern bei Erziehungsfragen. Mehr Krippen bedeuten auch: mehr sprachliche Frühförderung schon von Geburt an, die sich dann idealerweise bis zum Schuleintritt fortsetzt.

Die Leiterin der Kita Stolbergerstraße Birgit Mayer-Zogolla berichtete von den Mühen und Belastungen, die die Umbaumaßnahmen dem Alltag der Kinder, Eltern und Erzieher abgerungen haben: Aufgrund des Wasserschadens in der Kita bedeutete der Umzug in die Container auf dem Außengelände im Januar 2012 einen Fortschritt. Allerdings forderten fehlender Schallschutz und fehlendes Außengelände ihren Tribut: Verstärkt verlangten die Kinder ihre Ruhezeiten. Leider waren die öffentlichen Spielplätze oft zu verdreckt, um sie nutzen zu können. Nur zwei kleine Gruppen mit jeweils 10 Tageskindern und 10 in verlängerter Betreuung bis 14 Uhr haben in den Containern Aufnahme gefunden gegenüber 62 Plätzen im Gebäude. Die Verzögerung am Bau ließ die Eltern ungeduldig werden.

Laut Architekt wurde das Gebäude in den 70er Jahren als zweigeschossiges Kirchenschiff mit Empore für die Orgel und einem Altarbereich gebaut. Später hat man es als Gemeindesaal genutzt. Mithilfe einer Decke aus Stahl entstand in der vorhandenen Baustruktur ein dreigeschossiges Gebäude mit neuen Räumen für die Kita. Akustikdecken schlucken Schall und Rampen für Rollstuhlfahrer bereiten auf Inklusion Behinderter vor.

Groß sind die Vorschriften, die Sicherheit betreffend. Sie machen den Unterschied zu „normalen“ Gebäuden deutlich. Beispielsweise müssten ein zweiter Rettungsweg, zusätzlich Handläufe und Fliegengitter an der Kochküche eingerichtet werden. Die mit runden Kanten versehenen Heizkörper an den bodentiefen Fenstern dürften nicht heißer als 60 Grad werden. Im Gegensatz zur Kita würden für die Krippenkinder die Sitzhöhe angepasst sowie ein Wickelraum mit Dusche und WC installiert.

Kopfzerbrechen bereitete der Mangel an Fachkräften. Anfang Juli waren nur rund zwei Drittel der 62 zusätzlich benötigten Stellen in Mannheim besetzt. Für den Betrieb der Krippen bedeute dies: veränderte Gruppengrößen, auch ein Aufmachen nacheinander. Weil die Betriebserlaubnis nur mit entsprechendem Personal erteilt werde, müssten teilweise Kleingruppen oder Gruppen mit Öffnungszeiten bis 14 Uhr ohne Ganztagsangebot eingerichtet werden, sagte die Abteilungsleiterin Kindertagesstätten, Sabine Zehenter. Man investiere viel Zeit in Fortbildung.

Eine große zentrale Einweihungsfeier wird es geben. Kinder, Eltern und Erzieherinnen freuen sich auf die kleine in ihrer neuen Kita. **Uschi Künstler**

Der neue Kindergarten der Paulusgemeinde am Speckweg geht mit Riesenschritten der Vollendung entgegen. Sogar die ersten Spielgeräte sind schon aufgebaut.

Ein Schönheitsfehler? Direkt neben dem neuen Kindergarten befindet sich auf dem Postgebäude eine Mobilfunkantenne.

Dekan Ralph Hartmann stellte mit seinem Team die Kita Stolberger Straße als Beispiel für zehn Neu- und Umbauten vor.

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterberieb
Seit über 30 Jahre
die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Wagenpflege
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Bea's hot cut Paradise
Inh. Beatrice Morlock
Damen • Herren • Kinder
Ahornweg 3 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21 / 45 66 120
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Do 09.00 - 20.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr
Angebot
August 2013
Alle Herrenhaarschnitte
nur 10,-€
Beachten Sie unsere monatlichen Sonderangebote

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Funkmotore

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Abschied von der Theodor-Heuss-Schule

Große Erwartungen waren an diese Schule geknüpft. Beim sozialen Brennpunkt gelegen, sollte die Theodor-Heuss-Schule auch dem Wohngebiet Aufwind verschaffen. 1972 wurde die Schule erbaut. Jetzt gehen in die Schule keine Kinder mehr. Sie wird abgerissen, ein Wohngebiet soll entstehen.

Die „offene Ausschreibung“, mit der ein Bauträger und Käufer für das 1,9 Hektar große Grundstück gesucht wird, ist im Gange. Bereits am 9. Oktober soll die Jury zusammentreten und über die Angebote beraten. Ein „attraktives Wohnquartier mit gemeinschaftlichem Charakter“ soll entstehen, wenn das Schulgebäude bis Ende des Jahres geräumt ist und abgerissen werden kann.

Mit einer großen Kraftanstrengung wollte die Stadt den steigenden Schülerzahlen, dem Mangel an Schulräumen begegnen. Als Stocké-Schulen entstanden u.a. die Heuss-, Delp-, und Spranger-Schule. Bald schon offenbarten die neuen Schulen gravierende Mängel, die sich stetig ausweiteten. Beschlossene Sache ist der Abbruch der Spranger-Schule. Sie soll nach langen Überlegungen durch einen Neubau ersetzt werden.

Rektor Wolfgang Claassen bei seiner Ansprache vor den Schülern der Heuss-Schule.

Foto: Jochen Eber

Das Ausräumen der Schule hat bereits begonnen. ***Foto: eg***

Besser ist der Bauzustand der Delp-Schule eher nicht. Dort aber entschloss sich die Stadt mit einem hohen sechsstelligen Betrag die Feuerschutzeinrichtungen nachzurüsten. Für die Heuss-Schule kam jetzt das endgültige Aus. Der schlechte Bauzustand mit hohem Sanierungsbedarf und die rückläufigen Schülerzahlen bewogen den Gemeinderat, mehrheitlich der Schulschließung zuzustimmen. Einschulungen fanden nicht mehr statt. Je zwei dritte und vierte Klassen sowie die Grundschulförderklasse bevölkerten nur noch einen Teil des Schulhauses. Man hatte Sicherheitsvorkehrungen gegen das Eindringen Fremder in das Gebäude getroffen: Wer zur ersten Stunde zu spät kam, musste bis zum Beginn der zweiten warten, ehe er die Schule betreten konnte. Die Viertklässler gehen jetzt in eine weiterführende Schule. Die bisherigen Drittklässler sind im Klassenverband nun in der Dürer-Grundschule in Käfertal.

Auch für die letzten Schüler hieß es Abschied von ihrer Schule zu nehmen. Rektor Wolfgang Claassen, Pfarrer Jochen Eber von der Auferstehungsgemeinde und Pastoralreferent Ulf Günnewig sprachen zu den Kindern, machten ihnen Mut. **eg**

Schulkindbetreuung – die Arbeit ist noch nicht getan

Stadt will weitere Anstrengungen unternehmen – Zusammenarbeit mit freien Trägern

In Mannheim werden seit 2012 alle Vormerkungen von Eltern für Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung im ‚Meldesystem Kinderbetreuung‘ – kurz MeKi – zusammengeführt. Seitdem müssen sich Eltern an eine zentrale Stelle wenden, um ihr Kind vorzumerken. Gleichzeitig liefert MeKi Informationen zum Bedarf an Kinderbetreuung.

„Kinderbetreuung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Stadt, in die wir mit hoher Priorität investieren“, betont Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb.

Nachfolgend die aktuelle Versorgungsbilanz:

Krippe

Durch MeKi weiß die Stadt, dass der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren derzeit bei 30,5 Prozent liegt. Von 1667 Kindern haben jetzt 1136 Kinder einen Platz. Bis zum Jahresende 2013 wird mit einem finanziellen Aufwand von 82 Millionen Euro und in engem Schulterschluss mit freien Trägern eine Versorgungsquote von 35 Prozent erreicht. Damit kann die Stadt bis Jahresende 2762 Betreuungsplätze in Krippe und Kindertagespflege anbieten.

Es erhalten also nicht nur die unversorgten Kinder einen Betreuungsplatz, sondern es entsteht ein leichter Überhang von 400 Plätzen. Nach 2013 wird der Krippenausbau weitergehen; im nächsten Schritt wird eine stadtweite Versorgungsquote von 40 Prozent angestrebt.

Kindergarten

Insgesamt 1460 Kinder zwischen drei und sechs Jahren fragen aktuell einen Betreuungsplatz in einem Kindergarten nach. Mit 93,8 Prozent erreicht Mannheim nahezu eine Vollversorgung. Das Angebot ist hier derzeit allerdings nicht immer bedarfsgerecht. Das bestätigt auch MeKi: Es werden verstärkt Ganztags-Betreuungsplätze gewünscht; ungefähr die Hälfte aller Kinder sucht einen solchen Betreuungsplatz.

Mit einer Ganztagsquote von rund 39 Prozent der Kindergartenplätze liegt Mannheim in Baden-Württemberg auf einem guten Platz. Ergänzend werden Plätze mit verlängerten Öffnungszeiten angeboten. Hier beläuft sich die Nachfrage auf 36 Prozent. Gleichzeitig verlieren die Regelgruppen an Bedeutung. Mit einem Bedarf von lediglich 13 Prozent liegen sie weit hinter den beiden anderen Betreuungsangeboten. Im nächsten Schritt will die Stadt die Zahl der Kindergartenplätze mit Ganztagesbetreuung auf rund 50 Prozent erweitern.

Schulkindbetreuung

Auch bei der Schulkindbetreuung wird eine Vollversorgung angestrebt. Zu diesem Ziel fehlen aktuell 280 Plätze. Damit ist die bisher höchste Bedarfsdeckung seit dem Schuljahr 2009/2010 zum Zeitpunkt der Sommerferien erreicht. Mit der Versorgungsquote von rund 57 Prozent liegt Mannheim landesweit auf dem zweiten Platz. Die Stadt setzt ihre Anstrengungen fort und will über den Ausbau von Ganztagsschulen und in enger Kooperation mit den Trägern die Schulkindbetreuung auf 70 Prozent steigern.

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenmotore

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Hainbuchenweg 58
68305 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Zeitzeugen gesucht an die Bombennacht 1943

Die Gemeinde St. Franziskus plant für den 18. November eine Gedenkfeier. Anlaß ist die Bombadierung des Stadtteils in der Nacht vom 18. auf den 19. November 1943, also vor 70 Jahren. Laut Stadtarchiv und Aufzeichnungen in den Gemeideakten geht hervor, dass am Abend des 18. November die nördlchen Stadtteile Ziel der Royal Air Force waren. Um genau 19.59 Uhr begann der Anflug auf Mannheim und Ludwigshafen. 200 Bomber warfen tausende Minen, Spreng-, Stab- und Phosphorbomben ab. Weit über 300 Häuser, vier Wehrmachtskasernen, der Flugplatz Sandhofen, 90 Prozent der Benz-Autofabrik, die Kirchen und viele andere und Gebäude wurden in dieser Nacht beschädigt oder zerstört. Besonders den Todesopfern dieser schrecklichen Nacht soll an diesem Abend gedacht werden.

Zeitzeugen die zu diesem Abend beitragen möchten, können sich an das Pfarrbüro von St. Franziskus unter 7628888 oder an den Messner Uwe Grundei unter 01736216294 wenden. Die genaue Uhrzeit und der Ablauf der Feier werden frühzeitig bekannt gegeben.

Neue Einfamilienheime in Luzenberg

In direkter Nachbarschaft zu einer der ältesten Reihenhaussiedlungen Deutschlands entsteht an der Spiegelfabrik in Luzenberg derzeit mit 37 Häusern der Wohnpark „Spiegelkolonie“. Das Kölner Unternehmen Deutsche Reihenhaus AG investiert rund 8 Millionen Euro in das Projekt.

„Bezahlbares Wohneigentum für Familien ist für eine Stadt immens wichtig“, betont Erster Bürgermeister Christian Specht, der eine Hauswand mit aufstellte. „Mit solchen Angeboten halten wir Familien in Mannheim, deren einzige Alternative sonst der Wegzug wäre – mit allen negativen Folgen wie mehr Verkehr und Umweltbelastungen oder weniger Geld für unsere städtische Infrastruktur aus dem kommunalen Finanzausgleich.“

Achim Behn, Pressesprecher der Deutschen Reihenhaus, ergänzt: „Eigentum erzeugt auch immer Identifikation. Durch die 37 neuen Häuser wird das soziale und wirtschaftliche Umfeld auf dem Luzenberg gestärkt.“

Die Spiegelsiedlung ist eine der ältesten Arbeitersiedlungen in Deutschland. Erbaut wurde sie 1865, 2005 wurden die letzten verbliebenen zwei Häuserzeilen saniert. Nun schließt sich eine andere Generation Reihenhäuser an. Auf einer Fläche von 6.700 Quadratmeter entstehen 14 Häuser mit 116 und 23 mit141 Quadratmeter Wohnfläche.

25 Häuser sind verkauft. Die ersten Bewohner sollen im Herbst einziehen.

Dauerläufer Imran war nicht zu bremsen

Beim Sponsorenlauf beim gemeinsamen Schulfest der Waldhof- und der Gutenbergschule (wir berichteten) erliefen die Schülerinnen und Schüler die stolze Summe von 4300 Euro.

Sensationelle 85 Runden um das Schulgebäude absolvierte beim Lauf Imran aus der Klasse 1 a. Er war damit absoluter Spitzenreiter. Das meiste Spendengeld konnte die Klasse 1 b von Frau Schmaler erlaufen: stattliche 700 Euro.

Zugute kommt das Geld dem Mittagstisch in der Jugendkirche, der Ausstattung mit Pausenspielen und dem Tierheim.

Genau tausend Euro wurden noch vor Schuljahresende feierlich an das Tierheim übergeben. Der 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Herbert Rückert persönlich kam, natürlich in Begleitung eines Hundes, um den Scheck entgegen zu nehmen.

Mit dabei waren viele Schüler beider Schulen, die somit unmittelbar erfuhren, was sie mit ihrem Lauf Gutes bewirken.

eg

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst
Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 0172/6214873
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Joachim Proetel
Dachdeckermeister
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Garagenrolltor

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung
Gartenpflege
Herstellen von Pflasterbelägen
Terrassenbau
Reparaturarbeiten
Andreas Giebfried
Schlierbacher Straße 12
68259 Mannheim
0621 / 79 21 51
0172 / 3529 358
giebfried@aol.com
www.galabau-giebfried.de

Mannheim rückt zusammen

www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Stadtbahn
Mannheim Nord

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft MA-Nord:

Zwei-Gänge-Grillmenü gut verdaut

Fest um BSG-Hütte im Bürgergarten - Großes Lob für den Toilettencontainer

Sommer, Sonne, Grillfestzeit. Großen Vereinen wie der Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord (BSG) bietet der Bürgergarten ideale Voraussetzungen: jetzt sogar mit neuen Toiletten auch für Behinderte.

Rund hundert der dreihundert Mitglieder des Vereins haben es sich unter großen Zelten an langen Tischen gemütlich gemacht. Vertraute volkstümliche Weisen vom Harmonika-Alleinunterhalter animieren mitzusingen.

Wegen der Fülle genießt man das Grillen in zwei Gängen: zunächst die Steaks, danach die Bratwürste und Frikadellen. Dazu Brötchen und Salate. Später zum Kaffee stehen 18 Kuchen zur Auswahl. Für zehn Euro bekommt jeder soviel zu essen und zu trinken wie er begehrt. Gekühlt lagern in der BSG-eigenen Hütte alkoholfreie Getränke, Bier und Wein.

Nach dem Verkauf des nur nach langer Fahrt erreichbaren Vereinsheims im Odenwald wurde der Bürgergarten für die BSG zur neuen Heimat. Die Vereinsfeste im Garten finden besten Zuspruch bei den Mitgliedern. Lob gibt es auch für den vom Bürgerverein mit viel Mühen erworbenen und installierten Toilettencontainer.

Brötchenschneiden, Schnaps ausschenken oder Stimmung machen: Vorsitzender Dietmar Röhrig ist dabei. ***Fotos: eg***

Die orangefarbenen Polohemden der Helfer erinnern mit dem Aufdruck an das 40-jährige Jubiläum der BSG vor wenigen Jahren. Auch im „Outfit“ unterscheidet sich der 1. Vorsitzende Dietmar Röhrig nicht von ihnen: Überall packt er mit an, schneidet Brötchen auf, kümmert sich um die Bratwürste, verkündet mit lustigen Sprüchen, dass sie fertig sind.

Zwischendurch muss er auch noch die Neugier der Presse befriedigen. Perfekt als Gastgeber, geht er nach dem Essen von Tisch zu Tisch und bietet jedem Gast Ouzo oder Ramazzotti an. Hilft bei „Bauchweh, Zahnschmerz oder Liebeskummer“, wie er sagt. Aufmerksam schenkt er nach, falls die Schmerzen noch nicht verschwunden sind.

Beim Fest sei „immer der harte Kern“ anzutreffen, Mitglieder, die aktiv sind und helfen.

Laut Röhrig nehmen Kranke mit einer ärztlichen Verordnung am Gesundheitstraining der BSG teil, beispielsweise in der Koronargruppe nach einem Herzinfarkt. Viele kämen nicht mehr, wenn sie wieder fit sind. Andere sogar fänden nur zwei-, dreimal den Weg zu ihnen und blockierten dann Plätze, die der Verein frei halten müsse, wie zum Beispiel im Hallenbad Waldhof-Ost. Jeden Montag betreiben sie dort Wassergymnastik und Schwimmen. Freilich spiele das im Freibad Sandhofen, in dem sie sich während der Sommerferien tummeln, wegen der riesigen Größe keine Rolle.

Außer dem sommerlichen Grillfest bietet die Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord ihren Mitgliedern jedes Jahr einen Ausflug an – dieses Jahr erkundeten sie Stuttgart und das Mercedes-Benz-Museum – und lädt alle zur Weihnachtsfeier ein. **UKü**

Kein Freibier für den MdB

„Ich bekomm‘ genug Diäten.“ So weist MdB Stefan Rebmann das von Hans-Peter Wozny angebotene Freibier zurück. Sein Bier hat er bezahlt und damit den Umsatz der Siedler von Neueichwald I ein wenig erhöht. Der Siedlertreff ist bestens besucht. Freitags musste Wozny noch Würste nachbestellen. Auch der Backfisch kommt bei den Gästen prima an. Bei Kaiserwetter übernimmt Joachim Ningel, Vorsitzender des VfB Gartenstadt, den Fassbieranstich. Natürlich wünscht ihm Wozny, dass der VfB bald „in der gleichen Liga spielt wie der SVW.“ Herzlichen Dank sagt der Gemeinschaftsleiter seiner „Rentnerband“, die den Auf- und Abbau wieder glänzend bewältigte. Nur schleppend kommen die Leute zu Ningel und Wozny, um sich ein frisch gezapftes Freibier zu holen. Als das Fässchen dann leer ist, muss ein Nachzügler befürchten, dass er leer ausgeht. Noch aber steht ein volles Glas Freibier bei Stefan Rebmann, der es jetzt weiter gibt an den Mann, dem so die Bierdiät erspart bleibt. **eg**

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

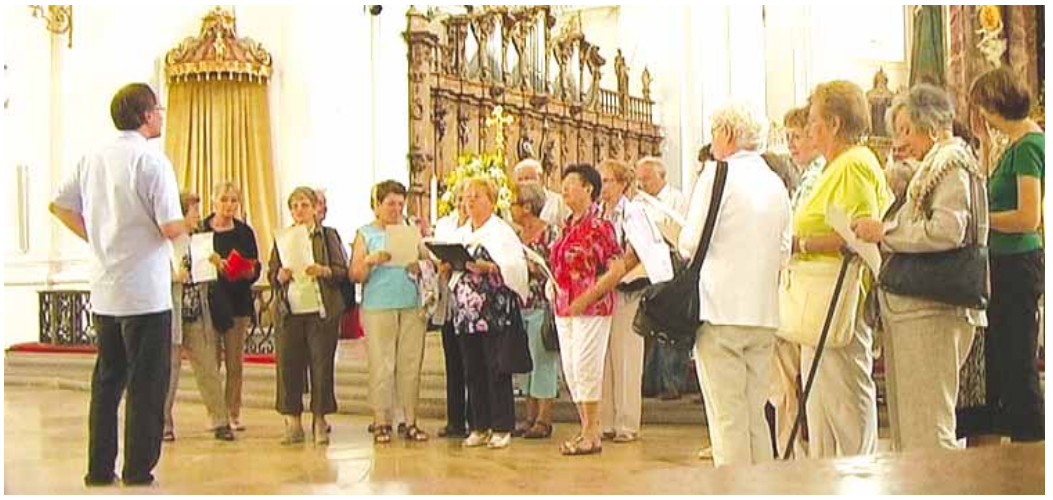
Neurologie
Psychiatrie
Geriatrie
Pädiatrie
Orthopädie/ Handtherapie
www.ergotherapie-herzogenried.de
Ergotherapiepraxis Fischer & Simon
Am Steingarten 6
68169 Mannheim
Tel: 0621 - 16 79 15 79
Fax: 0621 - 82 03 79 97

Volles Haus bei den Karlsternfreunden

Guten Zuspruch fand das Hüttenfest, zu dem die Karlsternfreunde eingeladen hatten. Stadträtin Gabi Katzmarek, stellvertretende Vorsitzende, begrüßte zur Eröffnung. Wolfgang Raufelder, MdL, und Stadtrat Roland Weiß erwiesen dem Verein über den Tag die Ehre. Für Musik sorgten das Majoretten- und Trompeterkorps Vogelstang, das Orchester Egerland sowie das Duo Adolf Störtz und Erwin Weidner. Viel beschäftigt waren die Polizeibeamten bei der Fahrradcodierung.

Kirchenchorwochenende am Bodensee

Kirchenchor St. Franziskus/St. Elisabeth feierte noch einmal Jubiläum



Der Chor der Gemeinde St. Elisabeth gestaltete auf seiner Jubiläumsreise musikalisch die Vorabendmesse in St. Maria in Friedrichshafen-Jettenhausen. Sänger und Chorleiter bekamen einen verdienten herzlichen Applaus von Pfarrer und Gemeinde.

Zum Abschluss des 75jährigen Jubiläums des Kirchenchores St. Elisabeth machte eine 44köpfige Reisegruppe bestehend aus Chorsängern und deren Partnern, Ehemaligen, Förderern und dem Chorleiter Florian Moser eine dreitägige Busfahrt an den Bodensee.

Bereits nach eineinhalbstündiger Fahrt wurden die Teilnehmer mit einem Sektfrühstück in gute Stimmung gebracht. Bestens gelaunt und gestärkt ging es weiter zur Klosterkirche Birnau, einem Juwel an der Oberschwäbischen Barockstraße, wo Zeit für eine Besichtigung und innere Einkehr war.

Der nächste Stopp war Meersburg. Dort gab es einen geführten Spaziergang durch die bezaubernde Stadt und es blieb Zeit zum Bummeln und Rasten im Schloss Meersburg.

Am späten Nachmittag war das komfortable Hotel in Friedrichshafen erreicht. Sportliche konnten den hauseigenen Pool nutzen, Genusssüchtige den Abend im Hotelgarten ausklingen lassen. Manche taten natürlich beides.

Der zweite Tag brachte eine Schiffsfahrt auf die Insel Mainau, die man individuell erkunden konnte.

Am Samstagabend gestaltete der Chor musikalisch die Vorabendmesse in St. Maria in Friedrichshafen-Jettenhausen. Sänger und Chorleiter bekamen einen verdienten herzlichen Applaus von Pfarrer und Gemeinde.

Am Sonntag folgte die Heimfahrt, unterbrochen von einem Stopp in der Welfenstadt Weingarten. Nach einer letzten Rast in Sinsheim-Steinsfurth fuhr der freundliche und hilfsbereite Busfahrer in die Gartenstadt zurück.

Dieses Abschlusswochenende des Chorjubiläums bei Kaiserwetter war eine sehr schöne harmonische Veranstaltung ohne Misstöne. Besonderen Dank und großes Lob gilt dem Chorvorstand, allen voran der Vorsitzenden Iris Klingenstein und ihrem Mann Heinz für die minutiöse Planung und souveräne Durchführung. **Rosemarie Kolb**

Knörzer H.u.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Plissee

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 06 21 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: sanitaer-ufer@t-online.de

Leute

Pfarrerin Stefanie Günther verlässt mit Ablauf des Monats August ihre Pfarrstelle an der Gnadenkirche. Die beliebte und für ihre engagierte Arbeit geschätzte Pfarrerin kann aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt nicht weiterführen. Ab 1. September wird Pfarrerin zur Probe Laura Artes befristet die Pfarrstelle übernehmen.

Die Gnadengemeinde verabschiedet Pfarrerin Stefanie Günther am Sonntag, 29. September, 16 Uhr, in einem Gottesdienst, dem sich ein Empfang im Gemeindehaus anschließt.

Pastoralreferent Ulf Günnewig verlässt die Seelsorgeeinheit Waldhof- Gartenstadt und wird ab dem 1. September als Dekanatsreferent für das Stadtdekanat tätig sein. Günnewig war über vier Jahre in den Gemeinden St. Lioba, St. Elisabeth und St. Franziskus in vielen Aufgabenbereichen tätig: So leitete er unter anderem die Firmvorbereitungen, war verantwortlich für Taufgespräche und Beerdigungsdienst, gestaltete Exerzitien im Alltag und Passionsandachten.

Regine Goepfert, bekannt auch als Leiterin des Mittagstischs der Gemeinde im Bürgerhaus, hat mit 1. Juli die Sekretariatsstelle in der Gnadengemeinde übernommen.

Andrea Hillenbrand, Vorsitzende der SPD Gartenstadt, unterstützt seit 1. Juli das Team des Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei.

Marianne Lang, Schulleiterin der Albrecht-Dürer-Grundschule in Käfertal, wurde im Beisein von Stadträtin Elke Stegmeier in den Ruhestand verabschiedet. Dem Chor der Gnadenkirche, den sie seit vielen Jahren leitet, bleibt Marianne Lang erhalten.

Majid Koshlessan, bekannt durch seine Tätigkeit bei der GBG-Tochter MWS Bauconsult und sein vielfältiges ehrenamtliches Engagament, u.a. für die Christlich-jüdische Gesellschaft und Städtepartnerschaften, nahm gemeinsam mit Josef Krah vom städtischen Fachbereich Baurecht und Denkmalschutz den ersten Spatenstich für sein neues Heim „Am Weidenbergel" vor. Konzipiert ist das Gebäude als Passivhaus.

Katholische Seelsorgeeinheit

Gottesdienste St. Elisabeth

Sonntag, 11. August
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 17. August
17 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 18. August
10.30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag, 25. August
9 Uhr Eucharistiefeier

Einladung zum Kapellchenfest

Unter dem Motto „Im Einklang sein" wird am Sonntag, dem 8.September, das alljährliche Kapellchenfest in der Kapelle, Rottannenweg 41, stattfinden.

Nach einem Familiengottesdienst um 14 Uhr gibt es bei diesem Fest für die ganze Familie die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und kalten Getränken ins Gespräch zu kommen. Für Kinder wird es ein Sonderprogramm geben.

Einladung zur Erstkommunionvorbereitung

Unter dem Leitspruch „Pscht-wir sind Geheimagenten/unterwegs in dieser Welt. Wir erzählen von Gottes Liebe jedem, dem es gefällt" findet die Vorbereitung für die Erstkommunion 2014 statt. Die Gemeinden der Seelsorgeeinheit (St. Lioba, St. Franziskus, St. Elisabeth) laden herzlich ein, Ihr Kind in einem der folgenden Anmeldegespräche zur Vorbereitung anzumelden:

Montag, 16.September, 13 bis 16 Uhr, Pfarrbüro St. Elisabeth, Waldfrieden 76
Mittwoch, 18.September, 15 bis 18 Uhr, Pfarrbüro St. Lioba, Eigene Scholle 27
Freitag, 20 .September, 16 bis 18 Uhr, Pfarrbüro St. Franziskus, Speckweg 1

Bitte kommen Sie zusammen mit Ihrem Kind und bringen Sie die Taufurkunde Ihres Kindes und eine Sonnenbrille mit. Falls Ihr Kind noch nicht getauft ist, besteht die Möglichkeit, das Kind während der Vorbereitungszeit taufen zu lassen.

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Freitag, 9. August
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Straßenfest Rottannenweg
Freilichtbühne, 20 Uhr: „Cabaret“ - **letzte Vorstellung**
Samstag, 10. August
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Straßenfest Rottannenweg
Freilichtbühne, 16 Uhr: „Pippi Langstrumpf“ - **letzte Vorstellung**
Sonntag, 11. August
Siedlergesangverein „Freundschaft“, 11 Uhr, Vereinslokal „Waldpforte“: Kerwekranz
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Straßenfest Rottannenweg
Montag, 12. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder
Mittwoch, 14. August
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Samstag, 17. August
Kleingärtnerverein Kirchwald: Sommerfest
Sonntag, 18. August
Kleingärtnerverein Kirchwald: Sommerfest
Montag, 26. August
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop internationale Volkslieder
Mittwoch, 28. August
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Freitag, 30. August
Siedlergesangverein Freundschaft: 1. Singstunde nach den Ferien
Sonntag, 1.September
Kleingärtnerverein Kirchwald, ab 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Donnerstag, 5. September
Freunde des Karlsterns, 17 Uhr, Infocenter Karlstern: Stammtisch

Samstag, 7. September
Bürgerverein Gartenstadt, Uhr, Bürgergarten: Helfertreffen

Knörzer H.+P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Jalousien

Sonntag, 8. September
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Montag, 9. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder
Dienstag, 10. September
Arbeiterwohlfahrt, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Info
Mittwoch, 11. September
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Freitag, 13. September
Arbeiterwohlfahrt, 15 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Kaffeenachmittag
Samstag, 14. September
Freunde des Karlsterns: „Kunst im Wald“ Gemäldeausstellung

Angebote ohne Vertragsbindung
Ganz in Ihrer Nähe
TOPfit Center
30 JAHRE
SONDERPREIS
10er Card
69,- €

Nie wieder Geräte einstellen!
Karte rein und los gehts

Die Alternative ohne Alternative
VIBRAFIT®-Vibrationstraining
Neuer Kurs 6 Wochenprogramm an Dr. Wolf Geräten
Reha – Sport
Osteoporose
Bewegung und gesunde Ernährung
Wir machen Sie FIT!
Lassen Sie sich nicht einreden, Sie wären für Sport zu alt, zu krank oder zu dick!
Mit 99 noch Bäume ausreissen
Chipgesteuert
Judo
Kurse
Zumba
seperates Ladies Studio

TOPfit Center
Lampertheimerstr. 156 • 68305 Mannheim
Tel. 0621-74 44 10 • www.top-fit-mannheim.de
• Parkplätze vorm Studio
• Kundeneigene Parkplätze

21. September

Ausflug ins Elsass

Die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Einigkeit lädt ein zum Siedlerausflug. Am 21 September um 8 Uhr startet der Tagesausflug zum Schiffshebewerk Saint-Luis Arzviller im Elsass. Gemütlicher Ausklang findet statt im Weingut Wolf in Edesheim in der Pfalz. Der Fahrpreis (einschließlich Frühstück und Besichtigung Schiffshebewerk) beträgt 20 Euro.

Anmeldungen bei Ekkehart Vollbarth unter Telefon 743118, Fritz Pimiskern 753944 oder Roland Weiß 7188777.

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 23
Telefon 293 7600 /
Fax 293 7603
Öffnungszeiten
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr

Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115. Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.. Die Zahlung per EC-Karte erfolgt aus Sicherheitsgründen nur mit der Eingabe der PIN.
Behindertengerechter Zugang.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Jugendverkehrsschule:

Sport, Spiel und Spaß in den großen Ferien

Ferienprogramm bietet Gelegenheit zu individuellem Training - Kinderfest am 8. September

Auch in diesem Jahr bietet die Jugendverkehrsschule ihren kleinen und großen Besuchern ein breit gefächertes Programm.
Neben den bereits traditionellen Angeboten wie dem Fußgängertraining für Vorschulkinder, dem Geschicklichkeitstraining für junge Radfahrer, dem Selbstbehauptungstraining „Verdächtiges Ansprechen“, dem Erste-Hilfe-Kurs „Kinder helfen Kindern“ und dem Inliner-Sicherheitstraining für Jung und Alt gibt es in diesen Sommerferien auch Neuerungen.
Kinder, welche im Spätjahr ihre Radfahrprüfung machen: Kinder und Eltern haben an allen Ferienfreitagen (Ausnahme: 6. September) zwischen 9 und 12 Uhr die Möglichkeit, selbstständig auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule für die Prüfung zu trainieren. Die Experten der Verkehrserziehung stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite.
Das zweite Angebot richtet sich an Vereine oder Verbände. Diese können sich ein maßgeschneidertes Programm zusammenstellen zu lassen. Die Jugendverkehrsschule hat dafür die Dienstage vorgesehen.
Kinderfest
Den Abschluss des Ferienprogramms bildet dann am Sonntag, den 8. September von 11 bis 18 Uhr das große Kinderfest.
Ponyreiten, Kasperletheater, Polizeihundevorführungen, Polizeieinsatztrainer, Jugendfeuerwehr und Wasserschutzpolizei, Bärenhospital des DRK, Auftritte der Guggemusik „Newwlfezza“ und viele weitere Attraktionen werden geboten. Der Eintritt ist kostenlos. Für Essen und Trinken zu familienfreundlichen Preisen ist gesorgt.
Mehr Informationen zu diesen Angeboten finden sich auf der Internetseite www.kvw-mhm.de und unter der Telefonnummer 415700.

Neueichwald II feiert im August:

Straßenfest im Rottannenweg

Die Siedlergemeinschaft Neueichwald II feiert von Freitag, dem 9. August bis Sonntag, den 11. August im Rottannenweg ihr 29. Straßenfest. Besonders vielfältig ist das Angebot an Speisen. Hauptattraktion ist die Schlachtplatte, die nur am Sonntagmittag aufgetischt wird. Hierfür wird um Vorbestellung gebeten. In der im Festzelt untergebrachten Bar serviert man Cocktails und andere alkoholische Getränke. Musik und Kinderbelustigung machen die Veranstaltung zum Fest für die gesamte Familie.

Sonntag, 15. September
Freunde des Karlsterns: „Kunst im Wald“ Gemäldeausstellung

Freilichtbühne, 11.30 Uhr, Zimmertheater: „Weescht noch...“, Sonderveranstaltung zu 100 Jahre Vereinsgeschichte (Teil 3)
Mittwoch, 18. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: ComputerClub
Donnerstag, 19. September
SPD Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Versammlung

Samstag, 21. September
Sozialverband VdK, 14 bis 18 Uhr, Bürgerhaus: Kaffeenachmittag mit Referat
Siedlergemeinschaft Einigkeit, 8 Uhr: Siedlerausflug in die Pfalz
Arbeiterwohlfahrt, 10 Uhr, Ecke Wotanstraße/Unter den Birken: Ausflug

Sonntag, 22. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgergarten oder Bürgerhaus: Shanty Chor Mannheim
Montag, 23. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Workshop Internationale Volkslieder
Mittwoch, 25. September
Bürgerverein Gartenstadt, 14 Uhr, Bürgerhaus: Handarbeitskreis
Kiga St. Elisabeth, Gemeindesaal: Flohmarkt „Rund ums Kind“

Donnerstag, 26. September
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: ***Kalendersitzung***
Freitag, 27. September
Bürgerverein Gartenstadt, 10.30 Uhr, Freyaplatz: Herbst auf dem Wochenmarkt
Samstag, 28. September
Freunde des Karlsterns. 15 Uhr, Infocenter Karlstern: Helferessen
TV 1877 Waldhof, 14 bis 16 Uhr, Fred-Hauser-Halle: Flohmarkt „Rund ums Kind“

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Markisen

Sonntag, 29. September
TV 1877 Waldhof, 14 bis 17 Uhr, Fred-Hauser-Halle: Zumba-Party

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Regelmäßige Termine

Montag bis Freitag
12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde: **Mittagstisch für Senioren.** Anmeldung unter Telefon 747600
Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: **Skat**
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: **Tanzkreis** Blau-Silber
Dienstag
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: **Schach**
Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Donnerstag
18 bis 19 Uhr: **Sprechstunde** im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: **Boule**
Wieder ab 30. August: Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“. Lampertheimer Straße 144: **Chorprobe** gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 und 20.30 Uhr, Gnadenkirche: **Tanzkreis**
Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet
Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche **Bücherei** der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet.

Steuerwissen ist Geld!
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Beratungsstelle:
Leiter Manfred Herbel
Hanauerstraße 19 68305 Mannheim
Info-Telefon
0621-7481910
www.vlh.de/bst/6473
VLH Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 40 Jahre Vertrauen

Drei Eichen Bistro – Café

sky

Sportübertragungen
Fußballbundesliga,
DFB – Pokal,
Champions – League,
Formel 1 u.a. Sportarten.
Drei Eichen Bistro – Café
Rottannenweg 1,
68305 Mannheim.
Tel.: 0621-744969,

11. August: Kerwekranz

Wie in jedem Jahr wird beim Siedlergesangverein „Freundschaft“ am Sonntag, 11. August der Kerwekranz zur Käfertaler Kerwe aufgehängt. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr im Vereinslokal „Waldpforte“ in der Lampertheimer Str. 144.

Knörzer H.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Insektenschutz

GartenstadtTreff

Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm:

Montag bis Freitag täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde. Anmeldung tags zuvor bei Regine Goepfert, Telefon 747600.
Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.
Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele
Mittwoch, 14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele
Donnerstag, 14.30 Uhr: Bingo
Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten
Information über Telefon 743396.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Flohmärkte

25. September: Kindergarten St. Elisabeth

Der Kindergarten St. Elisabeth veranstaltet am Mittwoch, den 25. September, im Gemeindesaal (Am Kiefernbühl/Langer Schlag) einen Flohmarkt „Rund ums Kind“.

28. September: Jazz-Abteilung TV Waldhof

Die Jazz-Abteilung des TV 1877 Waldhof führt ihren alljährlichen Flohmarkt „Rund ums Kind“ am Samstag, 28. September, durch. Standbetreiber können Spiele, Kleidung oder andere Gegenstände loswerden? Am 28.September von 14 bis 16 Uhr ist der Flohmarkt in der Fred-Hauser-Halle des TV Waldhof geöffnet. Die Jugend der Jazz-Abteilung bringt sich auch mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen ein. Mit dem Erlös finanzieren sie sich ihre Kostüme und Fahrtkosten für die Wettkämpfe. Anmeldung unter jazzdance_tv-waldhof@yahoo.de

Öffnungszeiten Stadtbibliothek

Die **Zentralbibliothek** der Stadtbücherei in N 1 ist über die Sommerferien zu den üblichen Zeiten geöffnet. In den übrigen Einrichtungen der Bibliothek gelten folgende Öffnungszeiten:
Musikbibliothek im Dalberghaus (N 3, 4): Geschlossen vom 12. bis 30. August.
Kinder- und Jugendbibliothek im Dalberghaus (N 3, 4): bis 31. August: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11 bis 16 Uhr, Freitag 11 bis 18 Uhr, 1. Samstag im Monat: 10 bis 14 Uhr.
Mobile Bibliothek: Ferien bis 6. September.
Zweigstelle Käfertal, Veilchenstraße 41, erreichbar mit Buslinie 50: Geschlossen bis 16. August. 19. August bis 6. September Öffnungszeiten: Montag, 14 bis 18 Uhr; dienstags 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr; freitags 10 bis 13 Uhr geöffnet.
Reguläre Öffnungszeiten dieser und weiterer Zweigstellen sowie aktuelle Änderungen können auch den Internet-Seiten der Stadtbibliothek Mannheim entnommen werden: www.stadtbibliothek.mannheim

***

Der **Büchermarkt der Gnadenkirche** bleibt im August geschlossen. Geöffnet ist er wieder am 7. und 21. September, jeweils 15 bis 16.30 Uhr.

Paulus-Gethsemane-Gemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 11. August, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny
Sonntag, 18. August, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Troché
Sonntag, 25. August, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Gember
Sonntag, 1. September, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Prädikankt Sablotny
Sonntag, 8. September, 10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 15. September, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 22. September, 10 Uhr, Pauluskirche: Hauptgottesdienst, Prädikant Sablotny
Sonntag, 29. September, 10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein

Termine der Gemeinde

Dienstag, 3. September: Ausflug aller Senioren
Dienstag, 10. September, 19 Uhr: Ältestenkreis
Montag, 16. September: Einreichung von Wahlvorschlägen
Donnerstag, 19. September, 15 Uhr: Seniorenkreis Wiesbadener Straße

Mittwoch, den
21. August 2013 um
19:30 Uhr
im **Bürgerhaus**
Ma - Gartenstadt
Photovoltaik-
Kostenloser und unverbindlicher
Informationsabend
Wie auch Sie in Zukunft
PV-Anlagen rentabel betreiben und sogleich Ihre
Energiekosten senken.
Bitte Anmeldung unter
0621 758110 oder
AB 0621 747999
K1bock@gmx.de

Samstag, 17. August und Sonntag, 18. August:

Sommerfest der Kleingärtner

Der Kleingärtnerverein Kirchwald feiert von Samstag, den 17. August bis Sonntag, den 18. August sein Sommerfest. Fassbier sowie weitere Getränke, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen sorgen zusammen mit dem DJ für gute Laune.

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Kontakt: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573

Montag
19 Uhr, (Während der Schließungszeit Hallenbad Waldhof Ost) Schwimmbad Sandhofen: Schwimmen und Wassergymnastik

Dienstag
17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof

Mittwoch
18.30 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus

Freitag
18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Friedrich-Ebert-Schule (BSG)
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

29. September:

ZUMBA-Party

Die Aerobic-Abteilung des TV 1877 Waldhof veranstaltet am 29. September von 14 bis 17 Uhr erstmals eine ZUMBA-Party.
Die Trainer Josy, Michele, Melina und Hanni bringen ihr Publikum und die Fred-Hauser-Halle mit heißer Musik ins Schwingen. Zumbakleidung und kulinarische Überraschungen sind angekündigt. Einlass in der Boehringer Straße 5 (Boehringer-Dreieck) ist ab 13.30 Uhr.
Infos und Ticketvorverkauf unter Telefon 787848.

„Was will dieses Schild uns sagen?"

Neben Hausmüll, Gewerbemüll, Biotonne und vielen anderen Sorten Müll, die wir Deutschen im Gegensatz zu den meisten anderen Völkern produzieren, gibt es den Schulmüll.

Was mag das sein? Schlechte Arbeiten der Schüler? Unlesbare Anmerkungen der Lehrer? Das wohl kaum, denn alles zusammen fließt in eine Zeugnisnote.

Eher ist diese Tonne gedacht für verflossene Lehrpläne, die, kaum eingeführt, wieder verworfen wurden. Oder findet hier der Sondermüll, den nach Meinung von Insidern die Kulturbürokratie gelegentlich produziert, eine Endlagerung? Landen hier verworfene pädagogische Konzepte? Die Ideale junger Lehranwärter, die während der Ferien in die Arbeitslosigkeit entlassen werden? Ist hier noch Platz für die reduzierten Deputatstunden, die jetzt älteren Lehrern genommen werden sollen?

Die programmatischen Reden der Bildungspolitiker, gleich, welcher Partei, wächst hier das Vergessen über sie?

Die ewigen bildungspolitischen Aufbrüche. Wo sind sie geblieben, nachdem der Finanzminister sprach? Vermutlich irgendwo hinter diesem Schild.

Ist die Tonne groß genug für die vielen Unterrichtsausfälle und die Versprechungen, dass es sie bald nicht mehr geben wird?

Dichtes Grün umgibt diesen kleinen Friedhof bildungspolitischer Ideen und Initiativen. Normaler Müll hat hier nichts verloren. Es könnte zu heftigen Kettenreaktionen kommen.

Gut zu wissen, dass wir über eine Endlagerstätte für Schulmüll verfügen. Für anderes hochgiftiges Zeug sind wir dafür noch auf der Suche. **eg**

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Moin liewer Scholli

Mim Nochbaa schtreite

Weerend im Winta nädähmool mäkscht, dass ähn Nochbaa hoscht, losst sisch dämm soi Existännz im Summa meischtens nädd iwwaheere unn ah nä dd üwwasehe. Dess Konfliggdpotenzial iss hoch, wonn die erschte Rauschwade vumm Grill üwwa die Grundschdiggsgrenze wehe odda lautes Gebabbel bis in die Nacht unns die Nachtruh raube.

Schdreidischkeite gibbds awwa ah wegem Uukraut, wege üwwahängende Äscht,wegem uffschtelle vunn Gaddezwääge uffem Nochbaagrundschdiegg, weegem Rasemeehe odda wege sunnschdische Nischtischkeite.

Ihr liewe Leid geht's noch odda iss eischs Lewe gonz äähfach zu longweilisch? Wonn de onna nebedroo Grille duud, genießt doch äähfach dänn Duft vunn Holzkohle unn gegrillde Broodwäscht odda schdellt eian eigene Grill uff unn schmeißt ah äh Peerle Broodwäscht druff.

Wonna donn nädd grad Nachts soin Rase meeht, soi Gaddezwääge nädd grad siewwe Meta hoch sind, donn losst`n doch äähfach in Ruh. Dess herrlische Wedda unn unnsan Summa, der viel zu kozz iss, misse ma doch äähfach bloß genießä.

Wissta wa monchmool noch helfe duud? Ha wonn ma widda äähmool mim Nochbaa babbeld odda blos äähn freundlischare Ton ohschlage dud. Wonn dess nädd hilft, hoggscht disch eisch ähfach mol hie unn duschd äh bissele Medidiere unn vasuchscht äh bissele Vaschtändnis va doni Nochbaa uffzubringe. So schbaarscht da Gerischtskoschte, schoonscht doi eigene Näve unn konnscht unnsan schääne Summa endlisch so rischtisch genießä.

Alla biss donn -

eiern liewe Scholli

Einmal ein Großer

Du sitzt im Kino und freust Dich auf den Film. Die Sicht ist prima. Das Licht geht aus, die Werbung beginnt, plötzlich Bewegung in der vorderen Reihe. Der neue Besucher setzt sich vor Dich. Ein Mann wie ein Kleiderschrank. Jetzt siehst Du die Leinwand nicht mehr.

Gehe ins Theater, gehe zum Fußball. Überall kommt ein Kleiderschrank und nimmt Dir die Sicht. Du bekommst noch den Ton mit, den Himmel über dem Geschehen auf der Bühne, rechts und links kleine Ausschnitte. Kleiderschränke kommen mit einer Dame, die den Unterschied zur Wuchshöhe ihres Begleiters mit hoch aufgebauschter Frisur ausgleicht. Das ist immer so. Es ist ein Naturgesetz.

Weil die Leute – Du und ich ausgenommen – immer größer werden, muss alles andere auch größer werden. Die Autos. Schon ein kleinerer Kleiderschrank mit 2 x1,50 Meter käme in ein Goggo nicht rein, bei der Isetta müssten seine Füße vorweglaufen.

Parkhäuser und Garagen wurden für Goggos, Isettas und Käfer gebaut. Große Autos kommen ohne Blechschaden da nicht mehr heraus. Deshalb macht man in den Parkhäusern die Parkplätze breiter.

Die Sitzstufen in den Kinos und Theatern werden aber nicht höher.

Gibt es einen Ausweg? Kinopreise nach Wuchshöhe? Für die Langen teurer als für die Kleinen, die den Film doch nicht sehen?

Liebe Leidensgenossen, die ihr ebenfalls keine zwei Meter Körperlänge erreicht: Es gibt Trost. Du und ich, wir können notfalls beim Schuhkauf in die Kinderabteilung. Die Langen brauchen Sonderanfertigung. Vermutlich, weil die Schuhe in Ländern mit kleinwüchsiger Bevölkerung hergestellt werden.

Wenn wir wirklich mal im Kino einen Film in Vollbild erleben wollen, dann reisen wir in diese Länder. Gehen ins Kino und sagen nach dem Film den Kernsatz, den wir schon daheim in der Fremdsprache gebüffelt haben, zu den Leuten hinter uns: „Hat Ihnen der Film gefallen?"

eg